

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Beilage für locale Anzeigen 15 Btg. für auswärtige Anzeigen 25 Btg. —
Reclamen die Beilage für Wiesbaden 50 Btg. für
Auswärts 75 Btg. — Bei Wiederholungen Preis-
ermäßigung.

12,000 Abonnenten.

No. 592.

Samstag, den 17. Dezember

1892.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23.

■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Grösste Auswahl Ball- und Robenstoffe jeden Genres

☞ vom Billigsten bis zum Elegantesten. ☜ 19674

H. Lieding,

36. Langgasse 36,
„Zur Krone“.

Münchener Bürgerbräu

per Glas 15 Pf.

2. Louisenstrasse 2,

nahe Wilhelmstrasse.

Separatzimmer für Gesellschaften.

Billard.

Vorzügl. Küche. — Reine Weine.
216

Praktisches Weihnachts-Geschenk.



Wirtschafts-Tafelwaagen,

bis 20 Pfd. wiegend.

per Stück 3 u. 4 Mk.

unter Garantie. 23370

Caspar Führer's Riesen-Bazar

Mirchgasse 31.

Das Briefmarken-Geschäft

„Zum Philatelisten“



Langgasse 32,
Hotel Adler,

empfiehlt als passende Weih-
nachtsgeschenke **garantirt**
echte Marken, Karten,
Couverts, Sätze und neueste
Albums in grösster Auswahl.



Converts, 60	Stück verschiedene Marken enthalt., Mk.	0.75.
75	"	1.—
250	"	3.—
500	"	6.—
1000	"	25.—

G. Gelli & R. Tani. 23393

Kirchgasse
 32, Mittelhaus. **Hamburger Engros-Lager,** 32, Mittelhaus.
 Haltestelle der Pferdebahn.

Zu passenden Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir:

Wollene gestrickte Kinder-Handschuhe
 per Paar von 10 Pf. an.

Wollene gestrickte Damen-Handschuhe
 per Paar von 20 Pf. an.

Wollene Tricot-Handschuhe
 per Paar von 20 Pf. an.

Wollene Kinder-Strümpfe,
 Ringel u. melirt, per Paar v. 10 Pf.

Wollene gestrickte Kinder-Strümpfe
 in schwarz und couleurt.

Wollene Damen-Strümpfe.

Wollene Herren-Socken.

Pulswärmer, Fäustel, Palendine.

Gamaschen, Kniewärmer.

Kinderschuhe u. Kinderjäckchen.

Wollene Mützen.

Pelzmuffen
 für Damen und Kinder.

Pelz- und Federboas.

Damen- u. Kinder-Korsetts
 in grösster Auswahl und in allen Weiten.
**Herren- und Damen-Unterzie-
 zeuge**
 in allen Preislagen.

Wollene Leibbinden u. Höschen.
**Gestrickte Herren- u. Knaben-
 Westen.**

Damen- und Kinder-Capotten
 in grosser Auswahl.

Schulter-Kragen
 in Plüsch u. Wolle.

Gestrickte wollene Röcke
 für Damen und Kinder.

Damen-Röcke
 in Seide, Wolle und Baumwolle.

Wollene Tücher
 in allen Farben, grosses Sortiment.

**Wollene, halbseidene und seidene
 Cachenez.**

 Eine grosse Parthie Phantasie-Wollwaaren, 

wie:

**Wollene Damen- und Kinder-Capotten, wollene Tücher,
 Schulterkragen, Herren- u. Damen-Unterziehzeuge etc. etc.**

mit **20⁰/o Rabatt.**

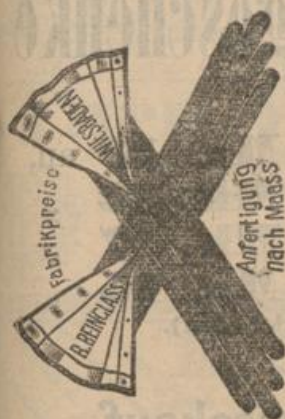
Kirchgasse
 32, Mittelhaus. **S. Blumenthal & Co.,** 32, Mittelhaus.
 Telephon 188.

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- u. Silberwaaren-Fabrikant,

Untere Rheinstrasse 27, oberhalb der Hauptpost, früher Langgasse 20.

Umzugs halber Ausverkauf zu Fabrik-Preisen

grossen Juwelen-, Uhren-, Granaten-, Corallen-, Gold- und Silber-Waaren-Lagers.
 Silb. Remontoir-Uhren v. 15 Mk., gold. v. 28 Mk. an bis zu den hochfeinsten. 22970
 Überbetroffene Auswahl in Armbändern, Uhrketten, Colliers, Brochen, Boutons, Ringen,
 Herren-Nadeln, Brust- u. Manschetten-Knöpfen, Haarketten, Trauringen, breit massiv, billigst.
 Tafelgeräthe, Gegenstände in Etuis liegend, Kinderbestecke, sowie einzelne Pathenlöffel.
 Eigene Werkstätte. Juwelen, altes Gold u. Silber nehme zu höchsten Preisen in Zahlung.



Wie alljährlich verkaufe bis Weihnachten

Glacé-Handschuhe, schwarz und farbig, in vorzüglicher Qualität zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Besonders empfehle eine Partie von:

100 Dhd. schwarze Ziegenleder-Handschuhe für Damen,

2 Knopf Mark 1.50.

3 " " 2.—

4 " " 2.50.

Herren-Handschuhe, doppelt genäht, in farbig à Mk. 2.— pro Paar.

Grösste Auswahl in eleganten Winter-Handschuhen, Cravatten,
 Hosenträgern und Slippers 23883

Von 1/2 Dhd. an extra Rabatt.

R. Reinglass, Webergasse 4.



Schürzen, Frauen-, Damen-, Kinder-, Mädchen-

die grösste Auswahl aller Arten in allen nur denkbaren Stoffen, von
 den gewöhnlichsten Blandruch- bis zu den feinsten Seiden-
 Schürzen,

Damen-Blousen, warm, waschacht, schöne Muster,
 von Mk. 2.— an,

Kinder-Kleidchen, gestrickt und gewebt, von Mk. 1.— an,

Damen-Morgenröcke, warm, schön gearbeitet und gut sitzend,
 von Mk. 5.— an,

Unterröcke jeglicher Art,

Tricottailen, Schulterfragen, Damen-Hemden und
 -Hosen, weiss und bunt, Damen-, Herren- und Kinder-
 Strümpfe, Damen- und Kinder-Kapuzen, wollene Tücher
 empfiehlt

Geschw. Müller (Inh.: Eug. Selter),

Kirchgasse 17.

23745



Die „Kölnische Zeitung“

liefere ich früher als die Post und zum gleichen Preise,
 Das Abendblatt noch Abends. Bestellungen pro
 1. Quartal 1893 baldigst erbeten. 23550

A. Lücke, Bahnhof-Buchhandlung, Agentur d. Kölnischen Ztg., Taunusbahn.

Einige Briefmarken-Albume billig zu verkaufen Sedan-
 5, 1 lino.

Kartoffeln, prima gelbe, per Kumpf 10 Pf
 Schwalbacherstrasse 71.

Zur Weihnachts-Saison

habe ich meine **grossen Lager-Vorräthe** zum

Ausverkauf

gestellt und sind die Preise derartig herabgesetzt, dass sich die günstigste Gelegenheit zum Einkauf

billiger und practischer Festgeschenke

bietet; u. A. empfehle

moderne Jaquetts,	hell und dunkel-farbig, von	Mk. 10	an,
moderne Regenmäntel,	" " " "	Mk. 12	"
moderne Capes,	" " " "	Mk. 17	"
moderne Abendmäntel,	" " " "	Mk. 15	"
(mit elegantem, abgestepptem Sergefutter und Pelzkragen).			

Ausserdem offerire ich als

äusserst vortheilhaften Gelegenheitskauf

eine grössere Parthie

zurückgesetzter Damen-Mäntel,

die ich, in Serien eingetheilt, zu den enorm billigen Preisen von

Mk. 5.—	für jedes Stück,	Serie I,
Mk. 7.50	" " "	Serie II,
Mk. 10.—	" " "	Serie III,

zum Verkauf bringe. Jede Serie enthält:

**Jaquetts, Capes, Umhänge,
Staub-, Regen-, Winter- und Plüsch-Mäntel,**

die einen reellen Werth von **Mk. 20—100** haben.

Kinder-Confection, um damit zu räumen, zu jedem Preis:

Gr. Burgstrasse
5.

Meyer-Schirg,

Gr. Burgstrasse
5.

vorm. E. Weissgerber.

Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Ausverkauf.



Da mein Geschäftslokal eine große bauliche Aenderung erhält und ich während dieser Zeit kein offenes Geschäft führen werde, beabsichtige ich, mein enorm großes Lager soviel als möglich zu reduciren. Ich habe mich daher entschlossen, sämtliche Artikel

zu und unter Fabrikpreisen

abzugeben.

Der Ausverkauf dauert bis zum 1. Januar und erstreckt sich auf alle auf Lager befindlichen Waaren! Sämtliche Uhren sind nur die besten Schweizer Fabrikate, gut abgezogen und auf das Genaueste regulirt. Für deren Güte und Dauerhaftigkeit übernehme ich die weitgehendste Garantie.

Netten, Gold- u. Silberwaaren sind in sehr guten Qualitäten mit geschliffenem Feingehalt. Es dürfte wohl hiermit einem verehrlichen Publikum die beste Gelegenheit geboten sein, seine Weihnachts-Einkäufe in guten und hübschen Geschenken zu den niedrigsten Fabrikpreisen zu machen.

Hochachtungsvoll

Theod. Beckmann, Uhrmacher,
6. Langgasse 6.

NB. Sämtliche Waaren sind in meinem Fenster zu den niedrigsten Fabrikpreisen ausgezeichnet.

20622

Turn-Verein.



Heute Samstag, 17. Dezember, Abends 9 Uhr:

Haupt-Versammlung.

Tagesordnung: Wichtige Vereinsangelegenheiten.
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht 280

Der Vorstand.

M. Bentz

Tuch- u. Leinen-Handlung.

Gegründet 1883.

Beste u. zurückgesetzte Stoffe.

Günstigste Gelegenheit, seinen Winterbedarf billig zu decken.

Erfolgung nach Maß.

Lager:

Wiesbaden

Dotzheimerstr. 4, part.

19086

Louis Stemmler.

Grosse Weihnachts-Ausstellung in Juwelen, Gold- u. Silberwaaren. Billigste Preise. 2944

Handschuhe in Leder, Krimmer, Wolle etc.,
arbeiten in Cravatten, Hosenträgern, Portemonnaies,
Vorstecknadeln, Kragen- und Manschetten-Knöpfen,
Kragen u. Manschetten in Leinen und Gummi
empfiehlt in nur guter Waare zu realen Preisen 22379
G. Scappini, Michelsberg 2.
Dasselbst werden alle obengenannten Artikel gereinigt u. reparirt.

Handschuhe,
nur selbstverfertigte, vom besten Leder und gutem Schnitt,
Hosenträger, eigenes Fabrikat, Güte, Schirme,
Cravatten, Kragen und Manschetten, sowie Handschuhe nach
Maß zu äußerst billigen Preisen bei Handschuhmacher 15185
Fr. Strensch, Webergasse 40,
gegenüber der Saalgasse.
Handschuhe werden schön gewaschen und ächt gefärbt.
Karlsstraße 44 Nüsse abzugeben. 23524

Gelegenheits-Kauf.

Ich bin in der Lage, eine Parthie

Kinder-Mäntel

neueste Façons und beste Qualitäten

aussergewöhnlich billig

abzugeben.

Louis Rosenthal,

32. Kirchgasse 32.

23896

Wo Kinderlegen bitte ausschneiden!
Buch „Ueber die Ehe“. Siesta-Verlag Dr. 28, Hamburg.
Gegen 1 Mk.-Marken:

Zurückgesehnte Damen-Wäsche,

darunter:

Barthie Damen-Hemden aus sehr schwerem Elsäßer Cretonne

per Stück Mk. 2.—

Barthie Damen-Nachthemden aus vorzügl. Madapolam

per Stück Mk. 3.50,

dies. mit Handfeston Mk. 4.—

Großer Gelegenheit kauf!!

Julius Heymann,

Langgasse 32, Ausstattungs-Geschäft und Wäsche-Fabrik.

23502

Weihnachts-Geschenke

in reichster Auswahl, als:

Nächtische, Spiel-, Bauern- und Nipptische, Waschkommoden, Nachttische, Sophas, Chaiselongues, Ottomans, Bücherschränke, Spiegelschränke, Stageren, Säulen, Hausapotheken, Servirböcke, Herren- u. Damen-Schreibtische, Schreibstühle, Kommoden, Consolen, Verticows, Gallerieschränke, Sophatische, Bett- und Sophavorlagen etc.

zu den staunend billigsten Preisen bei

23991

Ferd. Müller,

8. Mauergasse 8.

Beste Arbeit.

Transport frei.

Umtausch gestattet.

Zu Weihnachts-Geschenken geeignet

empfehlen wir: Bisties, Notizbücher, Tagebücher, Schreib-, Briefmarken- und Sammel-Albuns, Brieftaschen, Bilderbücher, Unterhaltungslectüre. Ferner Briefpapiere in Cassetten, Adreßkalender, Wandkalender, Aluminiumgriffel, sowie überhaupt alle Papier- und Schreibwaaren in reicher Auswahl zu mäßigsten Preisen.

23152

Carl Schnegelberger & Cie.,

26. Marktstraße 26.

Fernsprechanruf 286.



XXVI. Kölner Dombau-Lotterie.

Nur baares Geld.

Hauptgewinne: M. 75,000, 30,000, 15,000 u. s. w.

Ziehung am 23. Februar 1893.

Loose zu 3 Mark (Porto und Liste 80 Pf.)

B. J. Dussault, Köln.

(K. a. 19. 12/92) 17

Alle Sorten I. Qual. Fleisch 60 Pf., täglich frische Fleischwurst, Anas- und Wiener Würstchen empfiehlt
Carl Mayer, Metzger, a. d. Marktplatz v. d. Rathhaus.

4 ff. delikate
Frei Nachh. **E. Degener, Zwinmünde.**

Wildenten 5 Mk.

(E. B. 2664) 88

Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu Weihnachten bestimmt sind, bitte bald zu bestellen.

Grösste Auswahl in Stoffen. Grösste Auswahl in Einsätzen für jeden Geschmack.

Garantie für guten Sitz!

Billige Preise!

Lager in fertigen Hemden in allen Weiten von Mk. 3,75 an.

21522

Theodor Werner, Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

Epochemachende Erfindung.

Conserven-Büchsen-Oeffner „Rapid“.

Keine Anstrengung, kein Verletzen der Hand, kein Beschädigen der Conserven.

Schönstes u. practischstes Weihnachts-Geschenk.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend bei

Taunusstrasse 13. Conrad Krell, Geisbergstrasse 2,

Special-Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

28910

Königsberger Marzipan Lübecker

in künstlerischer Ausführung, bei geringstem Zuckerzusatz, von bestem Geschmack empfiehlt

W. Maldaner.

Ferner als Festkuchen in bekannter Güte:

Stollen „Dresdener Mandel“,
Stollen „Dresdener Sultanin“,
Stollen „Dresdener Mohn“,
Stollen hiesiger Backart,
Stollen II. Sorte,
Stollen III. Sorte.

Versandt (auch nach dem Ausland).

Als feinsten Dessertkuchen:

24107

„Wiesbadener Bomben“.

Den Rest unserer

Winter- und Zwirn-Handschuhe

für Herren und Damen

zu jedem annehmbaren Preise.

28556

Langgasse 33. Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Gold. Herren- u. Damen-Ketten,

gefehllich 500/1000 gestempelt, zu außergewöhnlich billigen Preisen im Ausverkauf von

22261

E. Bücking,

Goldgasse 20.

Die Ketten sind mit den äussersten Nettopreisen ausgezeichnet.

Schwarzer Pelz-Muff, Herren-Heberzieher, 2 Paar getragene Herren-Stiefel billig zu verkaufen Marktstrasse 38, Mittelb. 1 St. 1.

24147

Mit der schönen Weihnachtszeit!
 nahen auch die kalten Wintertage heran,
 es ist daher empfehlenswerth, folgende Preise zu beachten:



25 Pf.	für gefütterte Haus-Pantoffel für Damen und Mädchen,	für 25 Pf.
75 „ „	Hauschuhe mit Filzsohle, Damen-Größen.	75 „
Mk. 1.00 „	Damen-Melton-Pantoffel mit Ledersohle,	Mk. 1.00 „
„ 1.90 „	gesteppte Pantoffel für Damen, mit Absatz,	„ „ 1.90 „
„ 2.25 „	Gummischeuhe, Damen-Größen, gefütterte,	„ „ 2.25 „
„ 1.50 „	Gummischeuhe für Mädchen u. Knaben,	„ „ 1.50 „
„ 3.75 „	Herren-Gummischeuhe, gefütterte,	„ „ 3.75 „



Herren-Tanzschuhe v. Mk. 5 an.

Die geehrten Leser und Leserinnen

werden besonders aufmerksam gemacht auf unseren **5.75-Damen-Prima-Kalbleder-Zugstiefel** mit **Leder-Brandsohle, Leder-ausballung, Lederkappe, Kernleder-sohle** und mit einem vollständig aus **Leder** gefertigten **Absatz**; also in jeder Hinsicht vollständig **garantirt** für **5.75.**

Jedes Paar, welches unvorherzusehende Fehler beim Tragen zeigen sollte, tauschen wir gegen ein neues Paar um.

Wir liefern hierdurch den Beweis, dass wir eine eingehende Prüfung unserer Waaren nicht zu fürchten haben und dass Angriffe, welche dem Concurrenzneide entspringen, **jeder Begründung entbehren.**



Damen-Tanzschuhe v. 2.65 an.



nächst der
Schützenhof-
strasse.



nächst der
Schützenhof-
strasse.



Frankfurter Schuh-Bazar

16. Langgasse 16. Max S. Wreschner. 16. Langgasse 16.

Zu dem bevorstehenden Weihnachts-Feste

mache ich die hochgeehrten Herrschaften aufmerksam, dass ich ein Exemplar des alten, vollständigen, grossen **Siebmacher'schen** Wappenbuches nunmehr besitze, dieses Buch enthält 15,000 Wappen aller Stände; ich empfehle mich zur stylvollen kunstgerechten Anfertigung von Wappensiegeln und Petschaften sowohl, als auch in Farben ausgeführte Wappen, ferner in Metall getriebene Wappen als Zimmerdecoration, durchbrochene ciselirte oder demascirte Wappen, Platten, Monogramme und Ornamente für Familien-Alben, Mappen, Gebetbücher etc. in Silber und anderen Metallen, auch emailirt.

Ich unterhalte stets ein grosses Lager eleganter und einfacher Petschaften in Elfenbein, Bein, Achat, Horn, Holz, Bronze und Cuivre, vernickelt und vergoldet

Ausführung aller sonstigen Gravier-Arbeiten wie bekannt.

Hochachtungsvoll

C. Hexamer, Gravier- und Präge-Anstalt,

Kunstgewerbh. Atelier. 4. Gr. Burgstrasse 4.

Verantwortlich für die Redaction: C. Röthardt. Rotationspressen-Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 592. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 17. Dezember. 40. Jahrgang. 1892.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

heute Abend 6 Uhr: **Pfennigspartasse.** Bureau Stadtkasse.

Bekanntmachung.

Montag, den 19. Dezember d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen aus dem Nachlasse der Frau Gustav Quen: 1 goldener Trauring, verschiedene Goldtheile, sowie zwei silbervergoldete Heiligenbilder (russischer Landart)

im Dachstock des Rathhauses, Marktplatz 6 dahier (Eingang von der Marktstraße, dann Aufgang links), gegen Barzahlung versteigert werden. 494

Wiesbaden, den 15. Dezember 1892.

Im Auftrage:

Kaus,

Magistrats-Secretär.

30 Salon-Oelgemälde

moderner Meister

in eleganten Gold-Barockrahmen, werden heute Samstag, Vormittags 11 Uhr, im

Römersaal, 15. Dohheimerstraße 15, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert. 411

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren.

Fremdliche Einladung

der Versammlungen des Herrn Prediger Schrenk im evang. Vereinshaus, Platterstraße 2, vom 12. bis 20. Dezember, Nachmittags 3 1/2 Uhr, Abends 8 1/2 Uhr. 494

Eintritt frei!

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als Stimmführer ausgebildeten Jüngling August Klein zum Stimmen. Abmeldungen nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. 360

Passend für Weihnachts-Geschenke.

Durch günstigen Einkauf habe einen großen Posten sehr schöne **Balltücher** und verkaufe, um schnell damit zu räumen, für die Hälfte des Werthes. 24093

Kirchgasse 14. **Joseph Ullmann,** Kirchgasse 14.

Laterna magica, gr., wenig gedr., mit Platten und beweglichen, billig zu verkaufen Brantenstraße 10, Bari.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagiertes Personal vom 16.—31. Dezember: Herr A. Trüdel u. Fräul. Volkmann, Mnemotechniker. (Großartig.) Les deux Variantes, Verwandlungs-National-Character-Tänzer. Herr Paul Köhler, Kunstfahrräder. (Preisgekrönt.) Mr. Martin, Kunstschmied. (Phänomenal.) Mr. Alb. Ronns, assiste par Mlle. Lilly, Transformations-Stelzenkünstler u. Spatentänzer. (Komisch, ohne Concurrenz.) Frä. Erna Bondl, Soubrette. Herr R. Gersdorf, Humorist.

Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauden.

Billetverkauf bei den Herren L. A. Masche, Wilhelmstraße 30, Bernh. Cratz, Kirchgasse 50, H. Reifner, Taunusstraße 7. 345

Photographie

Fritz Bornträger,

Wilhelms-Allee.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit empfehle mein Atelier zur Anfertigung von Aufnahmen jeder Größe. Specialität: Vergrößerungen und colorirte Photographien. Einer sorgfältigen Ausführung wegen bitte Bestellungen für Weihnachten bald anzumelden. Aufnahmezeit von 10 bis 3 Uhr bei jeder Witterung. 22548

Hochachtungsvoll
D. O.

Molton-Betttücher,

sehr praktisch, ganz fertig M. 2.25,

empfiehlt 24202

Theodor Werner,

Webergasse 30.

1.25—1.75

Anerkannt gute Qualität

Glacé-Handschuhe,

4 Knöpfe, Raupennaht,

2.50 Ziegenleder,

sowie alle feineren Qualitäten zu auffallend billigen Preisen.

P. Peaucellier,

24. Marktstrasse 24. 23164

Schlittschuhe, sowie Theile und Reparaturen

billig. Fr. Becker, Kirchgasse 11. 23722

Punschessenz

von **Hassermann & Herrschel, Mannheim**, garantiert rein,
nur aus **Arrak, Rum oder Portwein** bereitet.
Niederlage bei **J. C. Bürgener Nachf., H. Kneipp,**
A. Mosbach, C. Brodt. 103

Cognac und Rum
von **Peters Nachfolger, Köln**,
empfiehlt **Heh. Cürten, Platterstr. (K. a. 184/11) 173**

Großes Weinlager

französischer, spanischer, portug. u. ital. Weine, Rhein-,
Saardt- u. Moselweine, letztere drei Sorten schon im Preise
von 60 Pf. per Flasche an bis zu den feinsten Gewächsen,
franzö. Champagner und mouss. Rheinweine empfiehlt in
vortrefflichen Qualitäten 24060

J. C. Bürgener Nachf.,
Seltmundstraße 35.

Ungarische Mehl-Niederlage.

Biscuit-Mehl bei 10 Pfd. 2 Mk. 30 Pf.
Kaiser-Mehl „ 10 Pfd. 2 „ „
Vorschuß 00 „ 10 Pfd. 1 „ 30 „
empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten 24059

J. C. Bürgener Nachf.,
Seltmundstraße 35.

In prima Qualität zum Backen:

Rosinen, Sultanini, Corinthen, Mandeln, Zucker gemahl.,
Poudre-Zucker, Ammonium, Sirichhornsalz, Backpulver, Pot-
aschen, Rosenwasser, Backoblaten, Margarine-Butter, reines
ächtes Schweineschmalz etc. empfiehlt billigt 24061

J. C. Bürgener Nachf.,
Seltmundstraße 35.

Direct aus der Fabrik

450 St. Christbaum-Confect

3 Mark Nachnahme bei portofreier Zusendung. Reizende Neu-
heiten, sortirt bis 15 Cmr. Größe.

10 St. Lebkuchen,

hochfein von Geschmack, sortirt in Macronen-, Mandel- und
Basler Lebkuchen, 1 Mark Nachnahme. (Dr. à 4008) 174

Chocoladenfabr. **C. Bücking,**

Dresden-Plauen. Gegr. 1872.

Auch für Wiederverkäufer sehr lohnend.

Überall
zu haben!



Anerkannt
beste
Fabrikate!

103

Volle Milch

per Liter 20 Pf. zwei Mal täglich Saalgasse 25. 28896

Empfehle,

sehr geeignet zum Versandt:

Knochen-Schinken per Pfund 80
Extra Leber- und Blutwurst „ „ 80
Hausmacher Leberwurst „ „ 80
Schwartenmagen, grob und fein, in jeber Größe „ „ 80

G. Voltz, Schweinemehger,
Gde der Friedrich- u. Delaspesstraße.



Frisch geschossene Wald-
hasen, frischen Hirsch, Reh
und Wildschwein im Aus-
schnitt, fortwährend
frischen Pariser
Kopf-Salat



empfiehlt billigt

Joh. Geyer, Hoflieferant,
3. Marktplatz 3.

Theilnehmer der Bezirks-Fernsprech-Einrichtung Frankfurt a.
und Umgebung.
Bitte anzurufen: Wiesbaden No. 47. **Geyer, Hoflieferant**

Fasteten,

Vomm. Gänsebrust, Gänseleule, Stras-
burger Gänseleberwurst, Thüringer
Fleischwaaren

in täglich frischer Sendung bei

J. M. Roth Nachf.,
Al. Burgstraße 1.

Frankfurter Würstchen,

beste Qualität, von heute ab per Stüd 15 und 17 Pf. emp-
fahnen Güte

Carl Schramm, Schweine-Mehger,
47. Friedrichstraße 47, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

F. Urban & Cie.,

2a. Taunusstraße 2a,

bringen in empfehlende Erinnerung die beliebten Theesorten
Henry Faber & Cie., London,
in der Preislage per 1/2 Kilo zu Mk. 2.50, Mk. 3.
Mk. 4.—, Mk. 5.—, sowie russische Thees vom
Bellkoff & Cie., St. Petersburg.

Ba. Schneidebohnen

per 1-Pfd.-Dose 30, 35 und 40 Pf.,
" 2 " 44, 50 " 60 Pf.,
" 3 " 65, 70 Pf.,
" 4 " 85, 90 und 110 Pf.,
" 5 " 1.—, 1.10 und 1.25 Mk.

Ba. grüne Brechbohnen

per 1-Pfd.-Dose 35 Pf.,
" 2 " 50 Pf.

Ba. Brech-Wachsbohnen

per 1-Pfd.-Dose 40 Pf.,
" 2 " 60 Pf.,
" 3 " 80 Pf.,
" 4 " 1.— Mk.

empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiver, Kirchgasse 38.**

Christbaum-Confect,

hochfein, incl. Kiste, event. 240 große oder 440 kleine Stücke ent-
haltend für Mk. 2.50 per Nachnahme. (Man. No. 812)
M. Mietsche, Dresden A 4.



Vorzüglich empfohlen

BÉNÉDICTINE

LIQUEUR DES MOINES BÉNÉDICTINS
De L'ABBAYE DE FÉCAMP (France)

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

A. Legendre aîné

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der nebenstehenden Unterschrift des General-Directors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und zwar zu befürchtenden Nachtheile, deren sich der Consument aussetzen würde.

Nur der Nachbenannte verpflichtet sich schriftlich keine Nachahmungen unserer allein Rechten Bénédictine zu verkaufen.

Eduard Böhm, Weinhandlung, Adolphstrasse 7.

HANS HOTTENROTH, General-Agent, HAMBURG.

(M.-No. 2724) 1

Zu beziehen
durch
alle Wein-Gross-Handlungen
Kupferberg Gold.
Deutscher Sekt feinsten Qualität.
Chr. Ad. Kupferberg & Co. Mainz.
Hoflieferanten Sr. Königl.
Hoheit des Grossherzogs
von Hessen und bei
Rhein.

22572

L. Canthal y Cie., Cartagena, Spanischen Cognac

in verschiedenen Abfüllungen und Preislagen.
Niederlagen in Wiesbaden bei:

L. Schild, Langgasse.
V. Groll, Schwalbacherstrasse.
Ph. Schlick, Kirchgasse.
A. Nicolay, Adelsplatzstrasse.
W. Knapp, Balramstrasse.
M. Rosenbaum, Marktstrasse.
Peter Quint, am Markt.
Chr. Ritzel, Kl. Burgstrasse.



Deutscher Sekt
„Königswein“,
vorzügliche Marke, von
Michael Oppmann,
Kgl. Bayr. Hof-Schaumwein-Fabrik,
Würzburg.

Verkauf zu Originalpreisen bei:
Georg Bücher Nachfolger und
A. Schirg, Delicatessenhandlung,
Wiesbaden. 101

Fortwährend zu haben:

1. Qual. Rindfleisch 50 Pf.,
1. Qual. Kalbfleisch 50 Pf.,
1. Qual. Hammelfleisch 46 Pf.

23349

Frauenstraße 2.

Feinste Hammelbraten,

Feinster Lachsbraten 1.80. Feinstes Nagelholz
(schwarz), vorzügliche Delicatsen, à 1.80. 3 schwere ge-
sch. mild gefüllte Dönsungen 10. Alles franco Nachn.

Foelders, Emden (Ostfriesland).

Aufträge zum Fest erbitte frühzeitig. (E. H. & 1837) 32

Apfel, 10 Pf., zu haben Römerberg 25.

100 Stück 32 Pf., Seemannstraße 56.

23947

Rum, Arrak, Burgunder, Punsch.



J. A. Kemna, Barmen.

Alleinige Niederlage
J. C. Keiper,
Wiesbaden.

24047

August Poths'sche Rum-, Arrak-, Ananas- und Rothwein-Punsch-Synope

(wiederholt preisgekrönt)

sind zu haben in ganzen und halben Flaschen und Lose in allen
besseren Colonialwaaren-, Delicatessen- und Droguenhandlungen,
sowie in Conditoreien. 22744

Schöne Weihnachts-Neppelchen, 6 Pf., Rüsse, 100 Stück
30 Pf. Nerostraße 44. 1 St. 24214

Für

Weihnachts-Geschenke:

- 200 schwarze Cachmir- und Kammgarn-Kleider zu 7½, 8½, 10 Mk. etc.
 600 farbige Kleider zu 4½, 5, 6, 7½ Mk. etc.
 300 Unterröcke zu 1¼, 2½, 3½, 5 Mk. etc.
 250 Blousen zu 1½, 2½, 4, 5 Mk. etc.
 40 zurückgesetzte Regenmäntel zu 4 Mk. per Stück.
 250 neueste Regenmäntel zu 8, 9½, 11, 14 Mk. etc.
 300 neueste Jaquettes zu 6, 7½, 9 Mk. etc.
 50 elegante Abendröcke in allen Preislagen.
 280 Kinder-Mäntel zu 3, 4½, 6, 8 Mk. etc.

Louis Rosenthal,

Kirchgasse 32, im Neubau Blumenthal,
 Consum-Geschäft
 in Kleiderstoffen und Mänteln. 24050

Brillantringe

zu außergewöhnlich billigen Preisen

21686

im Ausverkauf

von

C. Bücking, Goldgasse 20.

Wegen Abbruch des Hauses bedeutende Preis-Ermässigung.

Pelerine-Mäntel in grosser Auswahl.
 Paletots in allen möglichen Stoffen und Farben.
 Anzüge in schönen Mustern und dauerhaften Stoffen.
 Knaben-Anzüge und Pelerine-Mäntel.
 Alles weit unter dem bisherigen Preis.

Ornstein & Schwarz,

37. Langgasse 37.

23749

Bitte genau auf Ecke der Goldgasse zu achten.

Künstl. Blumen,

Christbäumchen, Blumenstöcke,
 Blumenkörbchen, Gold- und
 Silberfränze billigst zu haben, auch Material zu Filigranarbeiten. 23834
 C. Kuhmichel, Wellstrasse 3, 1.

Zoeben ein großer Posten Walddvögel angekommen, als rothe
 Dompaffen, Zeisige, Stieglitz, Gänse, Kreuzschnäbel, Amseln, Drosseln,
 sowie ausländische Vögel, Wellenfittiche, edle Parzer Kanarien, Koller,
 unter bekannt reell. Bedien. u. zu billigsten Preisen. Reith. Vogelhandl.
 u. Versandtgeschäft, Mauritiuspl. 3 (kein Laden), neben Gasth. z. Sonne.

Nützliche

Weihnachts-Geschenke.

- Schürzen ohne Latz in waschächten Stoffen 50,
 60, 75, 90 Pf.
 Schürzen mit Latz in waschächten Stoffen 50, 75,
 90 Pf., 1 Mk.
 Schürzen mit Trägern in waschächten Stoffen
 1 Mk., 1,20, 1,50.
 Schürzen in ganz neuen Schnitt-Mustern und
 verschiedenen Stoffen.
 Schürzen in schwarzen Stoffen, reich verziert, 65,
 75 Pf., 1 Mk., 1,50 zc.
 Schürzen für Kinder von 1—4 Jahren 30, 50,
 75 Pf., 1 Mk., 1,25 zc.
 Schürzen für Kinder von 4—12 Jahren 50,
 75 Pf., 1 Mk., 1,25, 1,50 zc.

Einige Hundert zurückgesetzter Schürzen
 weit unter Preis empfiehlt

Simon Meyer,

14. Langgasse 14,
 Ecke Schützenhofstraße. 23600

Schürzen aller Art

im Ausverkauf billigst.

Langgasse 33. Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Nachstehende Rest-Bestände

des

Confections-Bazars

20. Taunusstrasse 20

werden gegen Baarzahlung zu jedem irgendwie annehmbaren
Preise abgegeben:

- 28 Regen-Mäntel, neueste Façons,
 22 Jaquettes, „ „
 14 Abend-Röcke, „ „
 10 Plüsch-Jaquettes, elegante Sachen.
 18 Sommer-Umhänge in Seide und Spitze,
 26 aparte Staub-Mäntel,
 12 Sommer-Capes,
 15 seidene Blousen,
 8 Flanell-Matinés.

sowie eine Anzahl Kinder-Mäntel, Unterröcke, woll.
Blousen und Pelz-Muffe. 23850

Schluss des Lokals am 24. Dezember.

Kinder-Kochherde

zum praktischen Gebrauch für kleine Mädchen empfiehlt

J. Hohlwein,

Helenenstrasse 23.

Medico-mechanisches Institut,
Dr. Staffel's Anstalt für Orthopädie, Heil-
gymnastik u. Massage,
Mainzerstrasse 9.
Sprechstunde: 4—5 Uhr täglich, ausser Sonntags.
Näheres durch Prospekte. 18860

Weihnachten 1892.

Armbänder
in allen Preislagen,
silberne von Mk. 1.— an,

Kreuze
von Mk. 2.— an,

Brochen
in grösster Auswahl
von Mk. 1.— an,

Manschettenknöpfe
mit Mechanik
von Mk. 3.— an,

Damen-Nadeln
von Mk. 1.85 an,

Medaillons
für Herren und Damen
von Mk. 4.50 an,

Haarketten
einschliesslich Flechten
von Mk. 5.— an,

Ohringe
in allen Preislagen,
acht silberne v. 70 Pf. an.

Hemdenknöpfe
von Mk. 1.50 an,

Pathenlöffel
in versch. Schweren
von Mk. 3.— an,

Herren-Nadeln
in Gold und Silber
von Mk. 1.20 an,

Ringe
in grösster Auswahl,
silberne von 75 Pf. an.

empfehl

24149

Julius Rohr,

Ecke der Gold- u. Metzgergasse.

Geschäfts-Gründung 1833.



C. Kemmer,

Uhrmacher,

Kirchgasse 31, Ecke der Friedrichstrasse.

empfehl zu **Weihnachts-Geschenken** sein reich
assortirtes Lager in

Uhren und Ketten.

Grösste Auswahl:

24195

**Schweizer Musikwerke, Symphonions,
Polyphons, Aristons u. Drehdosen.**

Reelle billige Preise.

Garantie.



Apfel

Sind **Moritzstrasse 50**, Hinterhaus rechts, im Keller, von den feinsten
bis zu den gewöhnlichsten Sorten zu verkaufen. 18881

Fort-

setzung des **Ausverkaufs** wegen

Geschäfts-Auflösung

der Firma

L. Strauss,

Langgasse 32, im Adler.

**Elegant garnirte u. ungarnirte
Damen-Hüte,**

Modelle für 5—10 Mk.,

weniger elegant, 3—5 Mk.;

**Hochfeine Besätze,
Stickereien, Garnituren,
Perlen, matt, schwarz u. couleurt.
Federbesätze,
Blumen, Federn,
Ballgarnituren, Jabots,**

sowie viele sich zu

24013

Weihnachts-Geschenken

eignende Gegenstände, um zu räumen,
zu jedem irgend annehmbaren Preis.

Hauben — Hauben

in allen Farben, für Damen jeden Alters, zur Hälfte des
Werthes. 23628

Langgasse 33. Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Bei jedem **Weihnachts-Einkauf** bewillige ich einen
Rabatt von **10 %**

und empfehle bei Bedarf zur Saison: **Sämmtliche Putz-
Artikel, Sammete, Bänder, Federn, Blumen etc.,
Zimmer-Garnituren, Früchte, Stickereien.** Ferner:
**Wäsche, Schlipse, Cravatten, Wiberstoffe und alle
Kurzwaaren-Artikel.**

Fertige Puppen-Güte und Façons. 23708

Modistinnen und Schneiderinnen erhalten extra Rabatt.

E. Schmitz,

Ecke Michaelsberg u. Schwalbacherstrasse 45 a.

Passend für Weihnachts-Geschenk.

Ein hochfeiner Regulator, Kuckucks-Uhr, Damen-Uhr (Gold), fast neue
Nähmaschine (45 Mk.), ein Kinder-Tischchen bill. zu verk. Karlsstrasse 38,
Mittelbau, 1 St. 1. 24009

Keine
Weihnachts-Einkäufe

ohne
vorherige Besichtigung
der

Weihnachts-Ausstellung

des
Präsent-Bazars
von 24161

Otto Mendelsohn,
Wilhelmstrasse 24.



**Ball-Handschuhe,
Fächer.**

Mina Astheimer,

Webergasse 7.

23774

**Specialität:
Altdutsche Holz-Gegenstände**

in Eichenholz mit Metallbeschlag.

Cassetten von Mk. 2.50 an.

**Altdutsche Truhen.
Photographie-Kasten.**

Haus-Apotheken u. Cigarren-Schränke

von Mk. 3 an.

22086

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

**Spielhagen's
Stearinkerzen
sind die besten!**

Zu haben in allen besseren Drogen-, Parfümerie-
und Colonialwaaren-Handlungen.

Engros-Verkauf für Wiesbaden
bei Gottfr. Glaser.

Jede Kerze trägt den Stempel: (A 4071/8 B) 169

„Spielhagen“.

Hautausschläge,

Pickeln, Mitesser etc. werden in kürzester Zeit nach Gebrauch der

Theerschweifelseife

von der EXCELSIOR-PARFÜMERIE, Berlin,

entfernt. Diese Seife wird von den berühmtesten Aerzten empfohlen.

à Stck. 50 Pf. Zu haben bei

Gottfr. Broel, Ellenbogeng. 4.
Ph. Kleber, Nerostrasse 20.
Wilh. Kumpf, Röderstr. 21.
Hch. Zimmer, Röderstr. 41.
Phil. Faust, Goldgasse 10.
Ph. Mückel, Schwalbacher-
strasse 11.

Franz Führer, Marktstr. 26.
Th. Boettgen, Friedrichstr. 7.
Wilh. Stemmler, Friedrich-
strasse 45.
A. Hoepfner, Bleichstr. 20.
W. Braun Wwe., Moritz-
strasse 21.

**Grosser
Möbel-Verkauf.**

Durch Uebernahme eines großen Fabrik-
lagers bin ich in den Besitz nachstehenden
enorm großen Postens neuer

**Möbel, Betten und
Polsterwaaren**

gelangt, den ich, um damit schnell zu räumen,
zu noch nie dagewesenen Preisen verkaufe:

100 schwarze und Nussb.-Clavierstühle (mit Rohr und eiserner
Schraube) 12 Mk., 85 schwarze und nussb. 4-bödd. Bücher-Stagern
mit Gallerie 14 Mk., 80 elegante große Bauerntische 11 Mk.,
mehrere Staffeleien mit Goldeinfassung 18 Mk., 30 diverse Nuss-
tische zum Aufklappen 24 Mk., 50 elegante Servirtische 10 Mk.,
40 runde Nippstische 6 Mk., 12 Kleiderständer à 9 Mk. u. dgl. u.

Ferner: 24 Nussb.-Kommoden mit Vorban 23 Mk., 20 dto., größte
Sorte, 30 Mk., 25 Nussb.-Consolen 22 Mk., 15 dto. matt u. blank mit
Säulen 34 Mk., 3 matt und blank große Kommoden mit Säulen
40 Mk., 35 Waschkommoden mit Marmortopfen 40 und 45 Mk.,
6 matt und blank Wasch-Toiletten mit hohen Spiegeln 85 und
90 Mk., 40 Nachttische mit Marmortopfen 17 Mk., 32 elegante
Verticops mit Gallerien 40 Mk., 30 dto. mit hohem Säulen-Kor-
pus 68 Mk., 2 elegante Nussb.-Schrank-Büfets, Alles in Grund-
schmuck, 160 Mk., 3 dto. 200 Mk., 30 Nussb.-Spiegelschränke,
jämmtlich mit Kristallglas, 85 Mk., 10 dto. (Meisterstück) 125 Mk.,
25 Nussb.-Bücherständer 42 Mk., 5 prachtvolle Schreib-Sekretäre
88 Mk., eine Parthie Herren-Schreibtische 30 Mk., 15 div. Herren-
Schreibtische 80-110 Mk., 2 dto. in Eichen 100 Mk., 25 1-thür.
Nussb.-Kleiderschränke 48 Mk., 50 dto. in 2-thür. 48 Mk. u. c. 50
diverse Nussb.-Sophtische in allen Preisen, 5 Auszugstische, 300 div.
Rohr- und Eisenstühle, 40 Nähtische, Nippstische, 300 diverse Spiegel
und dgl. mehr.

Ferner: 50 compl. massive Nussb.-Betten mit Bettrahmen, 3-theil.
Haarmatratzen 115 Mk., 40 dto. mit Nussb.-Auflagen und gleichen
Einlagen 125 Mk., 30 Betten, lackirt, mit Bettrahmen, 3-theil. Ma-
trassen und Keil 68 Mk., 1 Salon-Garnitur in gepreßtem Nussb.,
Farbe roth, olive, Sopha, 4 Sessel 190 Mk., 1 dto., hochlegant,
in Kupfer-Seidenplüsch, Sopha, 4 Sessel, 240 Mk., 2 elegante
Kameltaschen-Sophas 110 Mk., 10 einzelne Sophas 38 Mk.

Außerdem: 25 1-thür. lackirte Kleiderschränke 20 Mk., 25 dto. in
2-thür. 32 Mk., 25 2-thür. diverse Küchenschränke mit Fliegenrand
30 Mk., 40 Küchentische mit Brett 8 Mk., 15 lackirte Waschkom-
moden 22 Mk., 30 lackirte Nachttische 7 Mk. u.

Ferner: 1 complete Schlafzimmer-Einrichtung in amerik. Nussb.-
Holz (Meisterstück), bestehend in 2 Betten mit Rahmen, 3-theil. la-
koshaarmatratzen und Keil, 1 hoch. Spiegelschrank mit Kristall-
schelben, 1 Waschk-Toilette mit schwarzem Marmor u. hoher Spiegel-
Toilette, 2 Nachttischen mit Auflagen und 4 Handtuchständern, sonst.
Preis 1200 Mk., jetzt 700 Mk., 1 compl. Schlafzimmer-Einrichtung,
hochlegant, bestehend in genau denselben Stücken wie oben, sonstiger
Preis 1300 Mk., jetzt 750 Mk.

Der Transport gekaufter Stücke erfolgt durch eigenes
Fuhrwerk frei.

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator
Büreau u. Lagerräume:
2b. Kirchgasse 2b.

Am 1. Januar 1893 fällige Coupons bezahle ich bereits von heute an ohne Abzug.

Sorgfältige Verloosungscontrolle, event. unter Garantie gegen Zinsverlust.

Besorgung des Kaufs und Verkaufs von Werthpapieren zu billigsten Bedingungen. 24181

Paul Strasburger, Bankgeschäft, Wilhelmstrasse 22.

In meinem Ausverkauf

finden sich einige Hundert Piecen hochfeiner Modell-Damen-Tag- und Nacht-Hemden, Matinees, Jacken, Frisir-Mäntel etc., nur Neuheiten dieser Saison,

welche zur Hälfte des gewöhnlichen Preises abgebe.

Selten günstige Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe und Anstattungen.

28161

Große Burgstraße 4. A. Maass, Große Burgstraße 4.

Geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus höheren Regionen.

(64. Fortsetzung.)

Roman von Adolf Streckfuß.

(Nachdruck verboten.)

29. Kapitel.

Der Geheimrath hatte seine Krankenbesuche abgemacht, er hatte Zeit, sich einer gemüthlichen Ruhe hinzugeben und das vorläufige Mittagessen, zu welchem heute die Köchin gerade die Lieblingsspeise ihres Herrn ausgewählt hatte, mit vollem Genuß zu verzehren. Er legte Werth auf ein fein und schmackhaft zubereitetes Diner, wie er denn überhaupt materiellen Genüssen keineswegs abgeneigt war. Ein Gericht schöner blau gesottener Forellen, wie es eben vor ihm auf dem gedeckten Tisch stand, und dazu ein Glas alten Rheinweins versetzten ihn stets in die beste Laune. Eben hob er eine der Forellen auf seinen Teller, im nächsten Moment aber flog ein Schatten des Mißmuthes über sein Gesicht. Der Ton der Klingel tönte aus dem Vorzimmer an sein Ohr.

„Hat man denn während des ganzen langen Tages auch nicht einen Augenblick der ungestörten Ruhe?“ dachte er ärgerlich. Gewiß wieder ein Gilbote, ich soll kommen, so schnell wie möglich, und wenn man das delikate Essen im Stiche läßt und dem künftigen Befehl zu fahnen, so schnell die Pferde laufen können, findet man, daß die gnädige Frau einen Schnupfen, oder daß der tölpelhafte, gefräßige Sprößling Leibschnneiden hat. Man möchte mitunter wissen werden über solche verdammt lächerlicher Lappalien wegen! Gewiß werden mir wieder die Forellen kalt und abständig!

Er warf einen wehmüthigen Blick auf die schönen blauen Fische, aber er hielt doch inne mit dem Essen; ehe er recht begannen konnte, mußte er wissen, ob er sich ungestört dem Genuß werde hingeben können. Er horchte. Weshalb kam der Bediente nicht, um den Besuch zu melden? Hatte etwa gar der Ueberflüchtige einen Kranken abgewiesen, um seinen Herrn nicht beim Mittagessen zu stören? Das war ihm zuzutrauen! Aber noch konnte solch' armer Mensch, der Hülfe suchte und abgewiesen worden war, vielleicht zurückgerufen werden.

Der Geheimrath ließ die silberne Tischglocke scharf und hell klingen.

„Weshalb melden Sie mir nicht, wer geklingelt hat?“ fragte den eintretenden Diener.

„Die junge Dame hat erklärt, sie wolle warten, bis der Herr Geheimrath gespeist hätte.“

„Eine junge Dame? Eine Kranke?“

„Nein, krank sieht sie nicht aus. Hier ist ihre Karte, ich soll sie eigentlich erst abgeben, wenn der Herr Geheimrath fertig mit Essen sind.“

„Helene Müller.“ Der Geheimrath hatte kaum den Namen auf der schmutzigen, einfachen Visitenkarte gelesen, als er aufsprang und in großen Schritten nach dem Vorzimmer eilte; er fand dort Helene, die sich auf einen Sessel niedergelassen hatte, um geduldig zu warten.

„Sie hier im Vorzimmer, liebes Kind!“ rief er eifrig.

„Diesen Köpfel von Bedienten, der Sie nicht gleich zu mir gebracht hat, müßte ich eigentlich aus dem Dienst jagen, wenn er es nicht gar so gut mit mir gemeint hätte. Aber was ist das mit Ihnen? Trübe Augen? Ich glaube gar, Sie haben geweint! Hoffentlich giebt's kein Unglück! Die Frau Baronin —?“

„Befindet sich nicht weniger wohl, als in den letzten Tagen. Nicht für sie, für mich bitte ich um Ihren Rath, Herr Geheimrath.“

„Der soll Ihnen werden, liebes Kind! Ich glaube es wohl, was Sie brauchen! Es zieht sich da über dem Hause meiner alten Freundin ein Donnerwetter zusammen. Aber ein Gewitter reinigt die Luft, und es ist hohe Zeit, daß die in dem Hause der Potsdamer Straße endlich gereinigt werde, sie ist schwül zum Ersticken geworden. Aber hier im Vorzimmer können wir diese Dinge nicht erörtern. Sie müssen mir Gesellschaft bei meinem Mittagstisch leisten. Schütteln Sie den Kopf nicht, ich nehme keinen Korb an. Fehlt Ihnen auch der Appetit zum Essen, so schadet doch ein Glas guten alten Rheinweins niemals, selbst wenn man Kopf und Herz voll Aufregung und Kummer und die Augen voll Thränen hat.“

Der Geheimrath schnitt jede Weigerung Helenens ab, indem er ihren Arm nahm und sie in sein Speisezimmer führte, sie mußte es sich gefallen lassen, daß ein zweites Gedeck für sie aufgelegt wurde, daß ihr der alte Herr eine Forelle auf den Teller legte und ein Glas Wein anreichte.

„Ehe Sie nicht einen Bissen gegessen und einen Schluck getrunken haben, will ich kein Wort von Ihnen hören,“ sagte er gutmüthig, „dann aber stehe ich Ihnen zu Diensten mit Rath und That.“

Er ging mit gutem Beispiel voran; aber während er scheinbar mit vorzüglichem Appetit aß und dazwischen Helene so lange nöthigte, bis sie wenigstens einige Bissen genossen hatte, blickte er doch oft über den Teller fort das junge Mädchen theilnahmsvoll an. Endlich schob er den Teller bei Seite.

„So,“ sagte er, „da wären wir fertig. Ein tüchtiger Teller Suppe und dann ein Gericht, das Eine aber muß gut sein, so daß man mit voller Lust davon ißt. Könnte ich diese Lebensregel nur der alten Baronin angewöhnen! Aber das geht einmal nicht. Von dem vornehmen, magenverderbenden, aus einer Reihe aus-erlesener Gerichte bestehenden Diner läßt sie sich nicht abbringen. Es ist das Unglück der alten vorzüglichen Dame, daß sie einem guten Rathe nicht leicht zugänglich ist. Das haben Sie wohl auch erfahren, mein armes Kind, und irre ich nicht, dann führt Sie gerade diese Erfahrung heute zu mir. Erzählen Sie mir nun, was Sie bekümmert.“

Helene folgte gern seiner Aufforderung und erzählte ihm Alles. Ihr eigener Stolz regte sich wieder während ihres Berichtes, sie schämte sich der Erniedrigung, die sie erlitten und gern verschwiegen hätte; aber sie unterdrückte ihre Erbitterung, und mit treuer Wahrhaftigkeit berichtete sie.

Der Geheimrath folgte mit inniger Theilnahme ihren Worten; als sie ihm berichtete, wie die Baronin aus der Geisteroffenbarung die Ueberzeugung gewonnen habe, mit der zu einem zweiten irdischen Leben wiedergeborenen Tochter vereint zu sein, fuhr er jäh aus seinem Lehnstuhl empor.

„Wunderbar!“ rief er aus. „Es ist kaum glaublich, welche Fülle von hinverbranntem Unsinn in solchem alten Weiberkopf Platz hat. Und das Tollste ist, daß Logik in dem unlogischen Unsinn steckt. Seelenwanderung, Geisterchrift, Geisteroffenbarungen u. s. w., das Alles entwickelt sich ganz naturgemäß für die Gläubigen, die das A des Spiritismus in sich aufgenommen haben und nun unverweigerlich bis zum Z, bis zum Gipfelpunkt des haarsträubenden Blödsinns, fortgetrieben werden. Es ist gar nicht abzusehen, zu welchen Konsequenzen ein so geschickter Schuft, wie Herr Professor Mondberger, die arme, alte Frau hätte treiben können. Ein wahres Glück ist es, daß es in seinem Interesse gelegen hat, ihr einen von der Wahrheit nicht zu übermäßig entfernten Unsinn durch seine Geisteroffenbarungen zu beweisen. Aber weiter, Kind, fahren Sie fort, wie haben Sie, die Sie ein kleiner Freigeist sind, die Mittheilung aufgenommen, die Sie mit einem zweiten irdischen Leben beglückt, und daß Sie eigentlich gar nicht Sie selbst, sondern die wirkliche Tochter meiner würdigen Freundin sind?“

Helene erzählte, wie sie auf die natürlichste Weise, durch die Mittheilung ihres Geburtstages, den Irrglauben der Baronin, aber vergeblich, zu bekämpfen versucht habe; darüber lachte der Geheimrath herzlich.

„Schade,“ rief er aus, „daß Sie kein amtlich beglaubigtes Altenstück über Ihren Geburtstag zur Hand hatten! Ich möchte wohl wissen, was die Baronin zu einem solchen mit Unterschriften, Stempeln und Siegeln versehenen Beweisdocument gesagt haben würde. Ein Kirchenstempel im Kampf gegen die Geisteroffenbarung! Was wäre ihr wohl glaubwürdiger gewesen? Wir werden dies bald erfahren, denn die gute Baronin soll gerichtlich und kirchlich beglaubigte Dokumente bald in Hülle und Fülle zu sehen bekommen. Dort in dem Schreibtiisch liegen sie wohl verwahrt. Sie haben nicht nöthig, nach Lieberose zu schreiben. Alle auf Ihre Geburt und Ihre Person bezüglichen Papiere, durch welche Ihre Abstammung unüberleglich klar gestellt wird, sind in meinem Gewahrsam, und ich verspreche Ihnen, daß dieselben schon in den nächsten Tagen, vielleicht schon heute oder morgen, der Baronin übergeben werden sollen. Nun aber fahren Sie fort; ich denke, Sie haben mir noch mehr zu erzählen, und ich will Sie nicht wieder unterbrechen.“

Er hielt Wort; in den bequemen Stuhl zurückgelehnt, hörte er schweigend zu, nur durch ein freundliches Lächeln oder Nicken mit dem Kopfe zeigte er Helene, daß er mit ihrem Handeln

einverstanden sei. Als sie nun zu Ende war und ihn zum Schluß ihrer Mittheilung fragte, ob sie recht gehandelt habe, ob er ihren Entschluß, das Haus der Baronin zu verlassen, billige, nickte er ihr noch freundlicher und vertraulicher als bisher zu.

„Sie haben recht gehandelt, ganz so, wie ich es von Ihnen erwartet hatte!“ sagte er. „Sie mußten diese Erbschaft ablehnen, von der Sie glaubten, daß sie Ihnen nicht gebühre; auch Ihr Entschluß, eine zweideutige, auf Irrthum, vielleicht sogar auf einer absichtlich bewirkten Täuschung der Baronin gegründete Stellung aufzugeben, war berechtigt; aber, mein liebes Kind, zur Ausführung werden Sie den ganz berechtigten Entschluß doch nicht bringen.“

„Herr Geheimrath —“

„Gut, da bligten die Augen plötzlich auf und treffen mich mit einem Feuerstrahl! In dem kleinen Kopf da sitzt ein harter, fester Wille, das habe ich wohl schon geahnt, ein Wille der sich nicht leicht beugen läßt, aber diesmal sich doch beugen muß. Sie haben mir einst das Versprechen gegeben, auszuharren bei der alten, kranken Dame, sie zu pflegen wie eine liebevolle Tochter und sich in der Erfüllung dieser Pflicht nicht beirren zu lassen durch die seltsamen Eigenthümlichkeiten der alten Frau.“

„Ich konnte damals nicht ahnen —“

„Richtig; man kann niemals ahnen, was die Zukunft bringen wird, und sollte deshalb auch niemals ein Versprechen geben; aber Sie haben es einmal gegeben, und ich halte Sie daran fest.“

„Es ist mir unmöglich, es noch ferner zu erfüllen. Ich kann nicht im Hause der Baronin bleiben. Nach dem, was vor- gekommen, könnte ich dem Hauptmann v. Dgorin nicht, ohne der tiefer Beschämung zu erröthen gegenüberreten!“

„Das also ist des Pudels Kern! Daß ich es mir doch. Nun, Kind, des Hauptmanns wegen kann ich Sie beruhigen. Wir sind jetzt sehr gute Freunde, heute Morgen hat er mir erst wieder einen langen Besuch gemacht und, ich will es Ihnen nur verrathen, wir haben da recht viel von Ihnen gesprochen. Es ist nicht nöthig, daß Sie jetzt plötzlich so dunkelroth werden, und eben sowenig ist's nöthig, daß Sie jetzt plötzlich so ernstes, ja zorniges Gesicht zeigen. Des Hauptmanns Weigerung, sich die reiche Erbschaft durch eine Verbindung mit Ihnen zu sichern, hat Sie verlegt, das kann ich Ihnen nicht verdenken; aber würde Ihre Achtung gegen ihn erhöht worden sein, wenn er dem Beispiel seines leichtfertigen Veters, des Majors, gefolgt wäre? Steht Ihnen der Major höher, welcher der Erbin sofort seine Hand bietet, oder der Hauptmann, der sich durch ein Erbtheil nicht erkaufen läßt? Ich habe guten Grund, zu vermuten, daß er seiner Tante eine ganz andere Antwort gegeben haben würde, wenn das leidige Geld nicht in Frage gekommen wäre. Sie haben gar keine Veranlassung, zu erröthen, wenn Sie dem Hauptmann gegenüberreten. Es wäre eine Feigheit, wenn Sie sich vor ihm flüchten, wenn Sie, um ihm nicht wieder zu begegnen, das Haus der Baronin verlassen wollten. Sie sind der alten Dame nothwendiger als jemals. Es ist die Zeit, daß endlich der ungelinge Einfluß gebrochen werde, den die Herren Mondberger & Co. auf die alte Dame ausüben, sie muß rauch aufgeräumt werden aus ihrem Traumleben, gewaltsam muß ihre Phantasie zerstört werden. Ich will ihr sagen und ihr beweisen, daß sie zwar alle Veranlassung hat, ihren Schützling Helene zu lieben, daß aber ihr Glauben an die wiedergewonnene Tochter, an die Seelenwanderung, Unsinn ist. Dazu brauche ich Sie, liebes Kind. Sie dürfen deshalb jetzt die Baronin nicht verlassen. Ich muthe Ihnen viel zu, das weiß ich; aber ich weiß auch, daß Sie ein edles, opferfreudiges Herz haben, und daß sie eine Pflicht zu erfüllen vermögen, wenn Ihnen dieselbe auch schwer wird. Darf ich auf Sie rechnen? Werden Sie ansharren bei Ihrer mütterlichen, gütigen Freundin?“

„Ich werde es versuchen — so lange — ich kann!“

„Bravo, dies Versprechen genügt mir,“ rief der Geheimrath erfreut. „Und nun, mein liebes, theures Kind, den Kopf in die Höhe! Sie dürfen nicht verzagt sein, denn auf Ihrer Seite steht das Recht. Gilt es auch einen schweren Kampf, Sie werden ihn siegreich bestehen. Kehren Sie zurück zu Ihrer mütterlichen Freundin, bleiben Sie ihr und sich selbst treu, das ist Alles, was ich von Ihnen verlange.“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 592. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 17. Dezember.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Samstag, den 17. d. M., Mittags 12 Uhr, ver-
steigere ich in dem Hause Heleneustraße 4, Part.,
auftrag des Herrn Expeditors W. Michel hier
in Folge verweigerter Annahme ein neues

Piano

entlich freiwillig gegen Baarzahlung.
Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Das Piano kann vorher Heleneustraße 4 einge-
hen werden. 337

Wiesbaden, 14. Dezember 1892.

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Bei der heute stattgehabten Verloosung von Schuld-Ver-
loosungen unserer Gesellschaft wurden gezogen:

- 1) Von dem 5% Ban-Anlehen vom 30. Mai 1874
die Nummern: 6, 57, 141, 144, 161 u. 214 über
je Mk. 500, zur Rückzahlung am 1. Januar 1893.
- 2) Von dem 4% Kellerban-Anlehen vom
6. März 1888 die Nummer 35 über 500 Mk., zur
Rückzahlung am 1. April 1893.
- 3) Von dem früher 4 1/2% jetzt 4% Anlehen vom
31. Dezember 1880 die Nummer 5 über 500 Mk.
- 4) Von dem früher 5% jetzt 4% Keller-Anlehen
vom 16. September 1876 die Nummern 4, 6 u. 8
Lit. A. über je Mk. 100.
- 5) Von dem früher 5% jetzt 4% Keller-Anlehen
vom 2. August 1879
die Nummer 3 Lit. A. über Mk. 100.
" 44 " B. " " 500.

Bei Pos. 3, 4 u. 5 erfolgt die Rückzahlung am 1. Mai 1893.
Die Rückzahlung erfolgt an den bezeichneten Terminen, mit
wenn die fernere Verzinsung aufhört, an unserer Casse im
Casinofaß-Gaule, sowie bei dem Banthause Marcus Berlé
& Co. hier.

Von früheren Verloosungen sind noch rückständig:

Von dem Anlehen v. 1880 die No. 38	über Mk. 500	Rückzahlung am 1. Mai 1892.
" " " " 1876 " " 15 Lit. A. " "	100	
" " " " 1879 " " 77 " B. " "	500	
" " " " 1887 " " 33 " " " "	500	

Wiesbaden, den 7. Dezember 1892.

Der Vorstand.

Männer-Turnverein.

Die Mitglieder wollen diejenigen Familien oder Einzelne,
den Einladung zur Weihnachtsveranstaltung (Neujahrstag) sie
wünschen, bis spätestens zum 20. Dezember Abends beim
Vorstande anmelden. Spätere Anmeldungen können
nicht berücksichtigt werden. Ein Mitglied kann nicht mehr
als 2 Einladungen (gültig für je 3 Personen) haben. 280

Der Vorstand.

Ein Frühstücks-Getränk

Für Kinder, Kranke und Genesende, das dem aus Safer-Cacao
hergestellten in seiner Weise nachsieht, bereitet man wesentlich billiger
als dem anerkannt vortrefflichen leicht löslichen Cacao vero ver-
mischt mit schottischem (ungebeutetem) Safermehl. Vorrätig nur
bei hochfeiner frischerer Qualität bei
A. Mollath, Michelsberg 14. 24224

Residenz-Theater.

Sonntag, den 18. Dezember 1892:

Nachmittags-Kinder-Vorstellung.

Anfang 3 Uhr.

Bei gewöhnlichen Preisen.

Duendekarten haben Gültigkeit.

Zum 4. Male:

Aschenbrödel

oder:

Der gläserne Pantoffel.

Großes Weihnachtsmärchen mit Gesang, Tanz,
Aufzügen u. Evolutionen in 7 Bildern nach dem
gleichnamigen Märchen v. C. A. Gärner.

Musik von Ed. Stiegmann.

In Scene gesetzt v. Director W. Hasemann.

1. Bild: Aschenbrödel im Hause. 2. Bild: Bei
der Pathin. 3. Bild: Aschenbrödel bei Hefe.
4. Bild: Ein Ball in der Küche. 5. Bild: Der
gläserne Pantoffel. 6. Bild: Pantoffelprobe.
7. Bild: Apotheose.

Die neuen Decorationen sind von dem Deco-
rationsmaler Herrn Schilling in Mainz entworfen
und neu gemalt. Die theilweise neuen Costüme
sind nach bekannten Figurinen von Herrn Ober-
Garderobier Grobe neu angefertigt.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Jeder Erwachsene kann auf seinen
Platz ein Kind unentgelt-
lich mitnehmen.

348

Die Direction.

General-Versammlung

der

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft des Droschkenbesitzer-Vereins

Montag, den 19., Abends 8 Uhr, im Gasthaus „Zum Erbspring“
Vers. auf § 36 der Statuten. 24257

Der Vorstand.

Zum Baden v. Confect, Kuchen

oder sonstigem feineren Backwerk ist Dietrich's Backpulver das
Beste was es giebt. Preis per Päckchen 10 Pf. 1/2 Pf. - Päckchen Mk. 1.20
und Anweisungen umsonst bei A. Mollath, Michelsberg 14. 23546

Rob. Kaffee! Gebrannt.

Eigene Brennerei, in vorzüglichster Qualität. 23142
Anton Berg, Michelsberg 22.

Neuer unverbrennbarer

Christbaumschnee

zu haben bei

Heinrich Brodt, Spengler,
Goldgasse 3.

28917

Beständiges**Weihnachtsgeschenk.****Kinder-Pulte**

(Familien-Schulbänke).

Reicht verstellb. f. das Alter von 6 bis 18 Jahr.
Beförd. Entwickl. d. jugendl. Körpers. Ver-
hüten Rückenverkrümmungen, höh. Schultern,
Kurzichtigkeit. Bilden Ordnungssinn. Von ärztl.
Autorität. empfohlen. Hochelegant! Prospekt franco.**Carl Elsaesser, Schulbankfabrik,**
Schönau, bei Heidelberg. 103**Wegen****Theater-Neubau**gänzlicher Ausverkauf meines Geschäfts in der Neuen
Colonnade 17/19 v. heute ab zu jedem annehmbaren Preise.
Eine Masse künstl. Blumen und Pflanzen, Masken u. Decorations-**bonquets, imprägn. Palmen (Neuheit),**
Palmmöbel aller Art, Decorations- u. Japan-Fächer, sowie mein
g. Japan-Waarenlager, worunter ca. 40 Paravents, Ofen-
und Wandkamine, prachtv. Vasen, Jardinières, Decorations-
und Seidentücher, Stickerien, Wandteller, Japankörbe u. u. Alles
prachtvolle Weihnachtsgeschenke.Renoviren von künstlichen Blumen und Maskenbouquets,
Specialität von Salon-Decorationen.**Richard Heck,**

Gastlieferant. 28779

Puppen-Höpfemit Haarperücken, auch Gostelle gut und billig. Puppen-
perücken, sowie alle Haararbeiten werden angefertigt. 24283**M. Jung, Friseur,**

Michelsberg 23, nächst der Schwalbacherstraße.

Pyrotechnische Fabrik A. Becker,

Wiesbaden, Dotzheimerstrasse 66,

empfiehlt zur jetzigen Saison

Frösche, Schwärmer, Krakern, Silberregen etc.

en gros.

en détail.

Punsch-Essenzen

aller Art, der renommirten

Punsch-Liqueur-Fabrik

von Aug. Kramer & Co. Nachf. in Köln

empfiehlt 23979

J. C. Keiper,

Kirchgasse 38.

Kirchgasse 38.

Prima Kalbfleisch,

per Pfund 60 Pf., empfiehlt

24208

H. Mondel,

Eisenbogengasse 6.

Küpfel sind zu haben Blatterstraße 102.

Kasse, 100 St. 28 Pf. bei Carl Vorpahl, Webergasse 45.

„Zur Stadt Karlsruhe“

Kirchgasse 30.

Kirchgasse 30.

Heute:

**Wackelsuppe.**Morgens Wellfleisch mit Sauerfrant, wozu
sich einladet**Peter Emmel.**

Heute Samstag:

**Metzelsuppe.**

wozu freundlichst einladet

Ph. Wolf, Feldstraße 1.**Gutenberg.**

Heute Abend: Wackelsuppe

W. Alexi.



Heute Abend Wackelsuppe

Morgens Wellfleisch, Bratwurst, Kraut

Restauration „Heidemann“

Wilderstraße 6. L. Schramm.



Heute Samstag u. morgen Sonntag

Wackelsuppe.

Waldlust, Fr. Daniel.

**Königshalle.**

Heute Samstag: Wackelsuppe

wozu ergebenst einladet

J. Fürst, Faulbrunnenstraße 8.**Jerez-Cognac**

aus den besten Weiss-Weinen Andalusions des

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889

*** 3/4-Liter-Flasche Mk. 4.-

per 1 Dtd. Flaschen-Kiste 52.-

Alleinverkauf für Wiesbaden bei:

Riva Rubio & Co. Georg Blicher Nachf., Inh. W. Lauer

Wilhelmstrasse. (F. a. 129/130)

A. Schirg, Inh. Carl Mertz, Schillerstraße

Empfehlung

frisch

geschmack

schwer

Sagen

Jac. Häfner,

Delaspeckstraße 5.

Das schottische Hafermehl(Scotch Oatmeal) vereinigt die Vorzüge von Hafer-Graupen
und Mehl. Kalt angerührt und 1/2 Stunde gekocht, vollständig
fertige Suppen oder Breie von ganz vorzüglichem Geschmack,
weil sämtliche Nährstoffe des Hafers enthalten. Ein Pfund
= ca. 20-25 Port. nur 30 Pf. 24253

Hauptniederlage A. Mollath, Michelsberg 14.

Bunsch-Essenzen

Arrat, Rum, Portwein und Rothwein, sowie
F. Lafet-Liqueure, Jamaica-Rum, Arrat-Batavia,
Cognac u. ausländ. Weine von H. J. Peters & Co.
Nachf. in Köln empfiehlt die 426

Emmericher Waaren-Expedition,
Marktstraße 18.

empfehle folgende Weine zc.:

Rebenheimer	1/4-Liter-Flasche	75 Pf.		
Rebenheimer	"	1.— M.		
Rebenheimer	"	1.40 "		
Rebenhäuser	"	1.50 "		
Rothwein Bitonto	"	0.80 "	incl. Glas	
Rebetta	"	1.— "		
Rebwein-Mouffeng v. Math. Müller	1/4 Fl. 3.— M.			
Rebwein-Mouffeng v. Math. Müller	1/4 Fl. 1.70 M.			
Rebwein-Mouffeng v. Math. Müller	1/4 Fl. 4.—, 1/4 Fl. 2.25 M.			
Rebwein-Mouffeng v. Math. Müller	1/4 " 2.50 M.			
Rebwein-Mouffeng v. Math. Müller	1/4 " 1.50 "			24281

Hch. Eifert,
Neugasse 24.

Zur Nachricht.

Leisten- und Brustleidende

solche Personen, welche von Heiserkeit, Catarrh, Verschleimung
der Brust und alle Anzeichen, auch von auswärtig, sofort ausführen
in Jahren, fortwährend Lager des ächten rheinischen

Traben-Brust-Honigs

W. H. Zickenheimer in Mainz (à Fl. M. 1, 1 1/2 und 3)
schlechte und alle Anzeichen, auch von auswärtig, sofort ausführen
in Grade in letzter 1892 Fällung ist die Qualität dieses
25 Jahren legendär wirkenden Brustkastens besonders
und hochvorzüglich. 21666

A. Schirg (Inhaber: Carl Mertz).

Im Confect-Baden

empfehle 23604

feinstes Confectmehl	p. 1/2 ko von 20 Pf. an,	
la Mandeln	" " " " 80 " "	
la do. gerieben	" " " " 90 " "	
la Citronat	" " " " 90 " "	
la Orangeat	" " " " 80 " "	
la große Haselnußkerne	" " " " 60 " "	
la Rosenwasser, Ammonium, Zimmt, Nelken,		
la Vanille, Pottasche, Oblaten, bittere Mandeln u. s. w.		

Adolf Wirth,

Gefe der Rheinstraße und Kirchgasse.

feinsten Kal-Caviar, großförmig und sehr milde gefalzen, per
Pfd. M. 4.50,

" " mittelförmig, per Pfd. M. 3.50

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Land-Butter,

la Qualität, täglich fr., z. billigsten Tagespreis.

Reife Land-Butter per Stück 12 Pf.

Schneise per Stück 7 und 6 Pf.

Sirn-Latweg per Pfund 28 Pf.

Sauern-Butter, schön durch, per Stück 10, 7 und 6 Pf.

S. Michelsberg S.

28786

Schöne Nüsse,

28 Pf., 1000 St. 2.60 M. zu verkaufen Geisbergstraße 36.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein hochrentables Etagenhaus in guter Lage wegen Wegzugs
des Besitzers preiswürdig zu verkaufen. 2000 M. sicherer
Ueberfluß nach Verzinsung des Anlage-Capitals und nach
Abzug der Unkosten. Vorzügliche Capitalanlage. Gefällige
directe Off. unter M. U. 408 an den Tagbl.-Verlag. 24030

Rentables Haus in lebhaftem Stadtviertel, mit
gutgehend. Speiserei-Geschäft
nebst Hof und anstehendem größerem Garten, zu verkaufen. Preis
40,000 M. Offerten unter L. L. 18 postlagernd.

Ein neuverbautes rentables Zinshaus im Westviertel, in
guter Lage des Viertels, mit Doppelwohnungen (Alles ver-
mietet), aus erster Hand preiswürdig zu verkaufen.
1200 M. nachweislicher Ueberfluß. Gef. Offerten von
Selbstreflectanten unt. N. U. 409 an den Tagbl.-Verlag. 24032

Ein nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa,
mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badecabinet, um-
geben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den
Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und
Kochbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungetheilt zu
vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15598

Neubauerstrasse elegante rentabl.
Etagen-Villa
preiswürdig zu verkaufen. Vorzügliche Lage für eine
Fremden-Pension. Das Haus enthält 20 Zimmer,
3 eingerichtete Badezimmer, Mansarden etc. 21693

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Ein rentables neuere Landhaus, in guter Lage, mit
3 Etagen, aus erster Hand vom Erbauer äußerst preiswürdig
zu verkaufen. Preis 70,000 M. Zwei Etagen vermietet,
die dritte für den Erwerber, welcher fast vollständig frei
darin wohnt, reserviert. Gef. Off. unter M. U. 408 an den
Tagbl.-Verlag. 24081

Sehr rent. Haus, in der Nähe der Taunusstraße, mit kleiner Anzahlung
Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näh. bei

M. Faust, Hermannstraße 18, Bdh. 3.
Grundstück Blatterstraße, für Gärtner und Wildbauer geeignet, zu ver-
kaufen Schulberg 15, 1 St. 21442

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein Bauplatz,

30 bis 40 Ruthen, an der Mainzer-, Schlachthaus-, Adolphstraße oder
deren Nähe gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Offerten erb. unter
M. W. 452 an den Tagbl.-Verlag. Unterhändler verboten.
Ich suche einen Bauplatz an der Schlachthaus- oder Mainzer-
straße. Auch bebaute Grundstücke mit hinreichendem Hof und Garten
können in Betracht kommen. Fr. Off. unter E. M. 50 hauptpostlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

50—60,000 M. auf gute 1. Hypothek zu mäßigem Zinsfuß
auszuleihen. Gef. Offerten unter P. V. 483 an den
Tagbl.-Verlag. 24183

Capitalien zu leihen gesucht.

4000 M. auf gute Nachhypothek, prima Geschäftshaus, werden gesucht
ohne Makler. Off. unt. M. M. 334 an den Tagbl.-Verlag. 23522
18—20,000 M. à 4 1/2 %, noch nicht halbe Lage, gesucht. Off.
unter M. V. 484 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
30,000 M. Nachhypothek werden auf ein gut rentables Haus baldigst
gesucht. Offerten unter A. U. 397 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

15,000 und 30,000 M.

zu 5% gegen Nachhypothek gesucht. Kostenfreie Placierung durch

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18.

20,000 M. zum 1. April 1893 auf gute 2. Hypothek
gesucht. Näh. bei

W. Schneider, Taunusstraße 43.

2000 M. gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht.
Offerten wolle man unter S. V. 485 an
den Tagbl.-Verlag richten. 24184

10— bis 12,000 M. auf neues Haus, nach der Frankfurter Hypothek
per 1. April 1893 oder früher gesucht. Offerten unter C. E. 486
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

20—25,000 M. zur 2. Stelle auf gutes Haus, Herrn-
gartenstraße, bei mehrf. Sicherheit ge-
sucht. Offerten unter L. E. 473 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Neuheiten angekommen.

Nur 3 u. 6 Mk. neue elegante Damen-Mäntel.
Neue Jaquettes und Mädchen-Mäntel 2, 3 und
6 Mk. Abendmäntel 8 Mk. Reste in allen
Farben. Seide, Sammet, Atlas, Cachemir, Cheviot,
Buckskin von 1 Mk., auch 50 Pf. per Rest.
Schwarz-seid. Merveilleg Robe 20 Mk.

Herrostraße 21, Part.

!Anerkannt das Praktischste!

Keine Spielerei, streng solid u. elegant.
Patentirt in allen Staaten!



Spazierstock
mit Feuerzeug und an-
haltendem Licht!

Auf einen Druck und
Zug springt der Deckel
auf und entzündet so-
gleich sicher die im
Deckel befindliche
Lampe.

Unentbehrlich
beim Begehen
finsterer Treppen!
Nachts bei Gefahr
sofort Licht.
Einfachste Hand-
habung.
Preis mit Munition
6 Mark,
auf Wunsch gegen
Cassa oder
Nachnahme.

Für die Herren Aerzte bei
Nachtbesuchen unentbehrlich.

Für jedes Stück leiste volle Garantie.

Emil Bodewig,

Biebrich a. Rh.,

Fabrik patentirter Neuheiten.

Wiederverkäufer gesucht. 23554

Neuheiten! 1892. Neuheiten!

Empfehle eine große Auswahl feinerer Briefpapiere in Cassetten,
die neuesten Formate und Modenfarben, ferner eine 23393

Weihnachts-Cassette,

50 Bogen und 50 Couverts,

Neuheiten! 90 Pf. Neuheiten!

Papeterie **P. Hahn,** Kirchgasse 51.

Bu Weihnachts-Geschenken passend.

Einzelne Chaiselongues, kleine Kameltaschen-
Cophas, Sessel in verschiedenen Arten, sowie das Anfertigen
von Decorationen von den einfachsten bis zu den hochfeinsten
nach eigenen Entwürfen empfiehlt

Heinrich Jung, Tapezirer,

Webergasse 42. 23659

Freihandverkauf

von

acht persischen Teppichen

Vorlagen, Portiären, Tisch- und Sophadecor,
Moschee-Portiären und Tischdecken in arabischen
Goldstickerei auf Seide u. dgl. m.

heute Samstag und morgen Sonntag in meinem
erbauten Auktionslokale

3. Adolphstraße 3,

Gingang durch die Thorfahrt,

ganz in der Nähe der Dampfstraßen- und Pferdebahn
Haltestelle Luisenplatz.

Die Sachen eignen sich vorzüglich zu

Weihnachts - Geschenken

und werden zu äußerst billigen Preisen abgegeben,
worauf ein geehrtes Publikum ganz speciell auf-
merksam mache.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Das große Japanwaaren-Lager
von den einfachsten bis zu den feinsten
Lauusstraße 40

soll zu jedem annehmbaren Preise
ausverkauft werden.

Wand- und Ovenschirme in allen Größen und
Farben von 2 Mk. an.

Cloisonnés u.

Bronzen aller Art.

Sakuma und Kagasachen.

Wandteiler in allen Größen.

Gold- und Seidenstickereien in allen Farben.

Fächer und Schirme von 5 Pf. an.

Curiositäten

u. dgl.

Lauusstraße 40.

**Unterhaltungs-Spiele,
Gesellschafts-Spiele,
Beschäftigungs-Spiele,
Quartett-Spiele,
Karten-Spiele**

in reichster Auswahl bei

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Bügelstühle, geschmiedete, zu haben Heinenstraße 80, Elladen.

Nur bare Gewinne.

Weseler Geld-Lotterie.

Hauptgewinne: Mark 90,000, 40,000 2c.

2888 Geldgewinne: Mark 422,300.

Ziehung am 7. Januar 1893.

Original-Loose: Mk. 3. Anttheile: $\frac{1}{2}$ 1.75 Mk., $\frac{1}{4}$ 1 Mk., $\frac{10}{16}$ 16 Mk., } Porto und Liste
 $\frac{10}{16}$ 9 Mk. } 30 Pf.

Leo Joseph, Berlin W., Potsdamerstraße 71.

Neubrandenburg.
Reichsbank-Giro-Conto.

146

Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Auflösung.

Wer zu wirklich billigsten Preisen seinen Bedarf an passenden

Weihnachts-Geschenken,

als:

Damen- u. Kinder-Capotten in Wolle, Seide u. Chenille, Knaben-Mützen, Baby-Häubchen, Kopf-Shawls, Schultertücher, Schultertragen, wollene und Glacé-Handschuhe, Pulswärmer, Damen- und Herren-Jacken, Hosen und Hemden in Wolle und Seide, Tricot-Taillen, Blousen, Kinder-Kleidchen, Mäntelchen, Blouschen, Jäckchen, Schühchen, Damen-Schürzen, wollene und baumwollene Strick- und Häfelgarne, sämtliche vorgez. u. fertige Tapissier-Artikel, Kragen, Manschetten, Taschentücher für Damen, Herren und Kinder, Cravatten und vieles Andere, decken will, unterlasse nicht, meinem reichhaltigen Lager einen Besuch abzustatten. Er findet daselbst obige Artikel in den verschiedensten Genres und Preislagen und gebe ich Alles, um möglichst bis Weihnachten zu räumen, zu und unter Einkaufspreisen ab.

Schluss: Ende dieses Monats.

Die gesammte Schaufenster- und Laden-Einrichtung ist preiswerth zu verkaufen.

Ede Grohe und Kleine Burgstraße. **W. Hoerder,** Ede Grohe und Kleine Burgstraße.
vorm. Lotz, Soherr & Cie. Nachf.

Befanntmachung.

500 Stück Regenschirme, beste Qualität, passend für Weihnachts-Geschenke, werden zu jedem nur annehmbaren Preise abgegeben. Ferner habe mich entschlossen einen großen Posten Portemonnaies und Cigarren-Etuis auch zu jedem nur annehmbaren Preise zu verkaufen, da ich diese Artikel aufgebe. Außerdem empfehle mein gut assortirtes Lager in Bremer und Hamburger Cigarren, ägyptischen und türkischen Cigaretten in allen Preislagen.

23865

R. Marx, 14. Ellenbogengasse 14.

NB. Obige Artikel eignen sich auch besonders zu Tombola und Weihnachts-Verloosungen.

Schulranzen,

selbstverfertigte, billigt bei 24039
Ph. Mohr, Ede der Friedrich- und Delasprestraße.

Ein schöner großer Kinderherd mit Kochgeschirr billig zu verkaufen Müllerstraße 8, 1 St.

Kinder-Kochherde

zum praktischen Gebrauch empfiehlt in größter Auswahl 23819

C. Kalkbrenner.

Eine solide Sandthüre, von Eichenholz, ist für Mk. 25.— zu verkaufen bei C. Wolff, Lousienplatz 7. 24171

Bedeutender Nebenverdienst.

Jedermann kann jährlich mehrere Tausend Mark durch Verwendung seiner freien Zeit verdienen. Offerten unter L. 2110 befördert Rudolf Mosse, Berlin S.-W. (K. a. 122/12) 174

Zu Weihnachten empfehle:

Zucker

Raffinade in Broden à Pfd. 31 Pf.,
angefchlagen 33 "
geschnitten 34 "
gemahlen 34 "
in Würfel 36 "
in Würfel, unegal, 32 "

Kristall-Zucker, gemahlen, à Pfd. 34 Pf.,
in Würfel, 35 "

Roch-Zucker, dunkler, à Pfd. 30 Pf.,
heller, 32 "

Candis-Zucker, dunkler, à Pfd. 55 Pf.,
heller, 50 "

Bei Abnahme von 5 Pfd. bedeutend billiger.

Jac. Dorn Nachfolger,

Inh. Georg Wackenroder,

Selenenstraße 22.

Sofortern Vorratsschiff erhält man Goldgasse 6, 1.

Unterricht

Französischer Unterricht

h. geb. Franzosen o. Dame gei. Gesch. Off. u. v. w. 160 a. d. Tagbl.-Verl.

Französischer Unterricht wird ertb. N. Tagbl.-Verl. 4904

Französin ertb. billigen Conterf.-Unterricht Weillstraße 7, 1. Et.

Clavier-Unterricht gründlich, billigh. N. Tagbl.-Verlag. 4908

Clavierunterricht u. Stimmungen sehr Adlerstraße 59, 2.
Pianino (Blüthner), wenig gespielt, zu verkaufen.

Wo ist noch Zutritt zu einem Tanz-Kursus

Tänze? Näh. im Tagbl.-Verlag. 24259

Pachtgesuche

Ein tüchtiger cautionsfähiger Wirth sucht bis zum
1. April ein gangbares besseres Bier- oder Wein-Restaurant
zu pachten. Off. unter P. W. 455 an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

In der Umgegend des Kochbrunnens wird zum April eine
Wohnung von 6-10 Zimmern gesucht. Winterhaus
nicht ausgeschlossen. 23232

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Im südlichen Stadttheil suche zum April eine Wohnung
von 5 Zimmern, 2 Mansarden etc. zum Preise von
8-900 Mk. 23291

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Ein pünktlicher Zahler sucht auf gleich oder später eine ungenirte
Wohnung, 2-3 Zimmer und Küche. Offerten mit Preisangabe
unter H. W. 228 an den Tagbl.-Verlag.

Eine einzelne Dame (Wittve) wünscht eine kleine freund-
liche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu
mieten. Offerten mit Preisangabe sub C. D. 100 postlagernd
Ems erbeten.

Eine Dame f. z. 1. Jan. möbl. Zimmer in gut. Hause, am
liebst. Stube u. Kammer, z. Preise bis 20 Mk. Off. unter
Ho. 4236a bef. 103

Haasenstein & Vogler, A.-G., Hannover.

Gesucht e. groß. Laden mit 2 Ecker, gut. Lage, mit Wohnung
zu April. Näh. Bdr. Germania, Säfnergasse 5.

Meiner oder größerer Pack- und Lagerraum
auf sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe
unter J. W. 449 an den Tagbl.-Verlag.

Stallung für 3 Pferde zu mieten gesucht. Näh. Göthe-
straße 20, P.

Fremden-Pension

Feine Pension. Zimmer, groß, schön. Allererste
Anlage. Preis billig. Näh. im
Tagbl.-Verlag. Bei Jahres-Pension Reisen abgerechnet. 24251

In einer gebildeten Familie auf dem Lande finden
junge Mädchen zur gründl. Erziehung aller Zweige
der Haushaltung gute Aufnahme bei mäßiger Vergütung. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 24040

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Wassmühlstraße 30b Villa zu vermieten oder
zu verkaufen. Näheres
23470

Wassmühlstraße 32.
Wilhelmstraße ist in bester Lage ein ganzes Haus
aus 22 Zimmern, Küche etc. bestehend, auf eine
Reihe von Jahren zu vermieten. Für eine
Fremden-Pension vorzüglich geeignet. Offerten
nimmt der Tagbl.-Verlag unter K. Z. 472, jedoch
nur bis zum 29. d. M., entgegen. 24270

Geschäftslokale etc.

Dröbenstraße 31, Hinterh. Part. sind zwei bisher als Baubüro
benützte große helle und luftige Räume anderweitig zu vermieten. Näh.
im Vorderh. 1 Tr. 1288

Büreau für Rechtsanwälte.

In Nähe der Gerichte 2 große helle Zimmer, Parterre, auf 1. April
vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24281

Wohnungen.

Adelheidstraße 71 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche
und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderh. P. 2272

Göthestraße 20, links der Adolphsallee, erstes Haus mit Vorgarten
schöne Wohnung, Parterre oder 1. Etage, je 6 geräumige
Zimmer nebst reichlichem Zubehör und Balkon, zu vermieten.
Näh. Bel.-Etage. 2411

Sartlingstraße 7 eine Dachwohnung an ruhige Leute auf Januar
vermieten. 2266

Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern
auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 1770

Wörthstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche
und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 1966

Kreuzstraße 39 ein Zimmer und Küche per 1. Januar zu verm. 2388

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von
3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später
vermieten. Näh. bei Maurer, Philippstraße 39a. 2418

Rheinstraße 73, 2. Etage, enthaltend 1 großer Salon (mit gebeltem
Balkon) und 7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. April
zu vermieten. Näh. daselbst. 2430

Römerberg 12, Vorderh. 1. Etage, 3 Zimmer,
Mansarde, Küche und Keller
p. Januar zu vermieten. Näh.
Kreuzstraße 2, E. Erd. 2382

Schachtstraße 4 ist eine 11. Wohnung auf sofort
zu vermieten. 2370

Wellstraße 1 ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör
auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, Hinterh. Part. 2401

Wegen Wegzug ist per sof. billig zu vermieten die Bel.-Etage
Adolphstraße 5, Vorderhaus, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden,
2 Keller etc. 2383

Herrschaftliche Wohnung,

12 bis 15 Zimmer, Küche, Bad, komfortabel
ausgestattet, reichliches Zubehör, Gartenanlage,
schöne Fernsicht, in gesündester Lage, zu ver-
mieten Idsteinerstraße 5. 1780

Eine kleine Dachwohnung, 2 Kammern, Küche, Keller, auf 1. Januar
zu vermieten. Näh. Parterrestraße 5. 2428

Möblierte Wohnungen.

Villa Kamberger, Sonnenbergerstraße 10, möblierte Winterwohnung
mit Küche frei geworden. 2406

Möbl. Wohnung Sonnenbergerstraße 31
6 bezw. 8 Zimmer mit Zubehör. Einzug. von 3-5 Uhr Nachm. 1780

Taunusstraße 45, Sonnenseite, ist die gut möbl. Bel.-Et., 5 Zimmer,
einger. Küche etc., zu vermieten. 2218

Taunusstraße 49 gut möbl. Wohnung zu vermieten. 2384

Möblierte Zimmer.

Adolphstraße 5, Seitenbau Part. rechts, möbl. Zimmer mit Pension
zu vermieten. 2175

Albrechtstraße 33, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 1974

Bahnstraße 13 sind zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne
Pension preiswürdig zu vermieten. Näh. das. Part. (Wirthschafts-)

Vertraumstraße 5, 1 L., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2218

Bleichstraße 8, 1. g. möbl. Z. zu verm. 2218

Dohlemerstraße 14, 1 Et., fein möbl. Zimmer auf gleich z. v. 1988

Emserstraße 2, Part. I., möbl. Zimm. ev. Pension bill. zu verm. 24070
Reichstraße 9 ein heizb. Zimmer, möblirt oder unmöblirt, sep. Eing., auf folgende zu vermieten. 22614
Reichstraße 48, 2 r., gegenüber der Infanterie-Kaserne ist ein freundl. möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 28799
Hermannstraße 2, 2. St., ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 28242
Reichstraße 36, 1, groß, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 22149
Reichstraße 49, 2, ein od. zwei möbl. Zimmer zu verm. 24151
St. Margarete 1, 1 Tr., ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 23535
Wegergasse 14, 1, möblirtes Zimmer zu vermieten. 23192
Reichstraße 38, 2, 1 auch 2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 23511
Mühlgasse 5, 2 Tr., schönes großes möblirtes Zimmer.

Villa Nerothal 7

möbl. Zimmer und Wohnung zu vermieten. 19727
Nicolastraße 20, 3, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 21268
Lucerstraße 2, 2, a. d. Taunusstr., möbl. Zimmer bill. zu verm. 22153
Reichstraße 62, 3, einf. fl. möbl. Zimmer an e. Herrn zu verm. 23126
Römerberg 3 ein freundl. möblirtes Zimmer zu vermieten. 23596
Saulberg 21, 1. St., möblirtes Zimmer zu vermieten. 23429
Schulberg 21, 2, möblirte Zimmer zu vermieten. 22875
Schwalbacherstraße 17, 2. St., gut möbl. Zimmer an einen auch zwei Herren sofort oder 1. Januar zu vermieten. 24234
St. Schwalbacherstraße 8, 1. St., 1 klein möblirtes Zimmer mit Doppelbett. 23765
Süßstraße 24, Gartenb. 2 L., klein, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 21556
Taunusstraße 45 gut möbl. Zimmer mit Pension. 20564
Reichstraße 3, Bel-Gr., ist ein gr. möbl. Zimmer zu verm.

Wilhelmstraße 8, Part.,

möbl. Wohn. u. Zimm. preiswerth a. permanente Mieter. 22909
Möblirte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489
Möblirte möbl. Zimmer m. Pension Grabenstraße 24, 1 Tr. 23053
Zwei schöne möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, auch mit 2 Betten auf gleich zu vermieten Reichstraße 1, 1. 18393
Zwei große schöne möblirte Parterrezimmer auf folgende zu vermieten Dohmerstraße 26. 20628
Ein auch zwei ineinandergehende fein möblirte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Blücherstr. 6, Part. 20286
Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 33. 15249
Schönes freundlich möbl. Parterrezimmer zu vermieten Dohmerstraße 26. 18828
Ein großes fein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Helenestraße 5. 8903
Möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Dranienstr. 27, St. 2. 21375
Ein möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein zu vermieten. Näh. Saalstraße 16, Vorderb. 2 St. 17347
Ein schon und gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, 2. 24179
Reichstraße 35 ist eine möblirte Dachstube zu vermieten. 24206
Schulstraße 27, 2 Tr., eine heizb. möbl. Maniarde zu verm. 19691
Möblirte Maniarde zu vermieten Weisstraße 7, 1 St. 24210
Anständige Herren erhalten Kost u. Logis Michaelsberg 26. 24211
Zwei Arbeiter erhalten Kost u. warmes Logis. Näh. Steinstraße 8, 1 St. r. 23585

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Blücherstraße 6 sind 2 leere große Parterrezimmer zu verm. 22682
Reichstraße 10 ein schönes Dachparterrezimmer billig zu verm. 24232

Schillerplatz 2

Zwei große Parterrezimmer als Wohnung oder für Geschäftsbetrieb auf 1. April zu vermieten, nach Wunsch Raum als Werkstatt. Näh. im 2. Stock von 8-10 Uhr. 24248
Zwei leere Zimmer oder Küche und Zimmer zu vermieten, Näh. Sänergasse 17, 2 St.
Gerengartenstraße 8 eine Doppel-Maniarde z. Einstellen von Möbeln zu vermieten.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Weinfelder, 80 Stück haltend, Temperatur vorzüglich und gleichbleibend, mit Lager- und Packraum, Comptoir und Aufzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16789

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine **Bonne** zu zwei größeren Kindern, welche nähen kann, etwas Hausarb. verr. u. Zeugnisse bes., zwei Zimmermädchen, ein Fräulein zur Stütze aufs Land, eine Kinderfrau, zwei f. bürgerl. Köchinnen, Alleinmädchen, eine Restaurationsköchin u. ein Bäckerfr. B. Germania, Sänerg. 5.
 Gesucht sofort ein **gewandtes angeheendes Ladenmädchen.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 24268

Wiedes. Eine tüchtige erste Arbeiterin per Februar 1898 gesucht. Dauernde angenehme Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20089

Gesucht

eine tüchtige selbstständige **Kocharbeiterin**, welche zu gleicher Zeit befähigt ist, die Aufsicht von sechs bis acht Mädchen zu führen. Off. mit Angabe der seither. Thätigkeit u. B. Z. 466 a. d. Tagbl.-Verl. 24289

Stiftstraße 8 wird ein **Stundenmädchen** gesucht.
 Kaufmädchen für Fremde gesucht. Näh. Albrechtstr. 57, Part. 1-2 Uhr.
 Gesucht sofort eine **Haushälterin** zu ein. anständigen Herrn zur Führung des Haushalts, sowie zwei bessere Stubenmädchen, m. Maschinenmädchen u. Bügeln verr. Drner's B., Mühlg. 7.

Gesucht Zimmerhaushälterin, Weißzeugbeschleckerin, Kaffeekochin, Hotelzimmermädchen, ang. Bäckerfräulein, eine Stöperin f. Hotel, ein d. Hausmädchen f. Priv., ein Alleinmädchen und f. bürgerl. Köchin durch **Ritter's Bär**, Webergasse 15.

Einfaches Hausmädchen für gleich gesucht Webergasse 15, 2.
Mehrere tüchtige Mädchen aufs Bl. gesucht Gr. Dunitzstraße 17, 2. St., Mainz.

Gesucht ein besseres Hausmädchen, das serviren kann, erfahren ist, gute Zeugnisse erforderlich, Theodorstraße 2.

Ein **gewandtes zuverlässiges Mädchen** zur Führung eines kl. Haushaltes gesucht. Näh. Geisbergstraße 1. 24284

Ein **Mädchen** auf gleich gesucht Schulgasse 4.
 Ein junges **sauberes Mädchen** gesucht Nerostraße 35, Frontsp.

Feinere Kellnerin, Servierfräulein, Bäckerfräulein, gut bürgerl. Köchinnen, Allein- u. Hausmädchen, ein Bügel- u. Waschmädchen sucht Grünberg's Rheinische Stellenvermittlung, Goldgasse 21, Laden.

Tücht. Mädchen zu zwei alt. Leuten (best. Stelle) gel. Schachtstr. 4, 1 St.
 Gesucht ein **Anderfräulein** zu zwei 5- und 3-jähr. Kindern, ein bess. Hausmädchen, ein einfaches Bäckerfräulein, ein Servierfräulein. Centr.-Bür. (Fr. Warles), Goldgasse 5.

Ein **braves fleißiges Mädchen** gesucht Gustav-Adolfstraße 1, Part. I.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Verkäuferinnen jed. Branche empf. B. Germania, Sänerg. 5.
 Tüchtige **zuverläss. Köchin** mit g. Zeugn. sucht für gleich oder 1. Jan. in best. Hause Stellung. Wegergasse 33, 2 Tr. r.

Empfehle **mehrere tücht. Alleinmädchen** mit guten Zeugn. auf gleich u. 1. Januar. Näh. bei Frau Volk. Sänergasse 15.

Mehrere Person sucht Stelle für Küche u. Hausarb. Möderstr. 6, Dachl. Brab. tücht. Mädchen, sehr gut empf. sucht Stelle. Schachtstr. 4, 1 St.

Ein **gebild. Fräulein** (Schneekuh), 28 J. alt, 2- und 3-jähr. Zeugnisse liegen vor als Stütze u. Bonne; dieselbe versteht die Küche u. Handarbeiten. Bür. Germania, Sänergasse 5.

Eine junge gesunde Frau

sucht Stelle zum **Wassillen** eines Kindes. Näheres Rousenstraße 16, im Hofgebäude.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein **Schneidergehilfe** sofort gesucht Weisstraße 44, St. 2 St.
 Junger **Hausbursche** gesucht Stiftstraße 18.
 Gesucht per sofort bis Weihnachten ein **ordentlicher Laufbursche**, habt- kundig. **Conrad Krell**, Taunusstraße 13. 24264

Ein **Fuhrknecht** auf Weihnachten gesucht. 24247
Fr. Blücher sen., Bierstadt.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein **angehender Commis**, mit der einf. Buchführung vertraut, sucht Stelle. Gest. Offerten unter A. B. 12 postl. Mainz, Postamt 4.

Ein **tüchtiger Anschläger** sucht Beschäftigung. Kellerstraße 20, 2. St.
Gerrichtsdienster u. angeh. Diener empf. B. Germ., Sänerg. 5.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 15. Dezember.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	754.9	754.5	753.8	754.2
Thermometer (Celsius)	+3.1	+4.1	+6.2	+4.9
Dampfspannung (Millimeter)	5.6	6.0	6.9	6.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	98	98	96	97
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsausicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	1.4	—
Nachmittags f. Regen.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten.)

18. Dez.: sinkende Temperatur, meist halb bedeckt, streichweise Niederschläge.

Samstag, den 17. Dezember 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Der Wasserträger, oder: Die zwei gefährvollen Tage.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Nischenbrödel, oder: Der gläserne Pantoffel.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reiter'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung.
Gefäßgesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.
Männer-Turnverein. Abends: Fechten und Bücher-Ausgabe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ges. Zusammenk. u. Bücher-Ausg.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung.
Ev. Vereinshaus. Nachm. 3 1/2 und Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Wagner-Verein Bawaria. 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Verein Wiesbadener Bildhauer. 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.
Krieger- u. Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Evangelischer Kirchen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Alle Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Floria. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Idelfitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Edelweiß. Abends: Gesellschaftliche Zusammenkunft.
Gesellschaft Fideles. Abends 9 Uhr: Gesellschaftliche Zusammenkunft.
Gesellschaft vereinigter Baugewerker. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Wiesbadener Fests-Club. 9 Uhr: Herren-Abend.
Maier- u. Lachner-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Wiesbaden. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Audierclub Wiesbaden. Gesellschaftliche Zusammenkunft.
Wibelkranzen für höhere Schulen (Plattstr. 2, 1). Nachm. 2 1/2 Uhr: Gesell. Zusammenk. — Gesellschaftsspiele. (Bei günst. Witterung Ausflug.)
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 8 Uhr: Gesangsprobe.
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde. Mittheilung aus der Mission und Evangelisation. Freie Besprechung. — Schriften-Ausgabe.
Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags von 3—6 Uhr: Versammlung der Schüler auf höheren Schulen. Spiele u. c. Abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Marktkirche. Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Div.-Pfr. Kunge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Friedrich. Abends 5 Uhr: Pfr. Ziemendorf.
Bergkirche. Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Lieber (Mädchen). Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Lieber.
Antwache. Marktkirchengemeinde: Pfr. Ziemendorf: Sämmtliche Amtshandlungen; Bergkirchengemeinde: Pfr. Grein: Sämmtliche Amtshandlungen; Neufirchengemeinde: Pfr. Friedrich: Sämmtliche Amtshandlungen.

Donnerstag, den 22. Dezember.

Marktkirche. Abends 6 Uhr: Adventsandacht. Pfr. Ziemendorf. Samstag, 24. Dezember, Nachmittags 4 Uhr: in der Marktkirche Christvesper. Pfr. Kunge. — An dem ersten Weihnachtstage findet in beiden Kirchen, sowie in Clarenthal die Feier des hl. Abendmahls statt.

Katholische Kirche.

Sonntag, 18. Dezember. (4. Adventssonntag.)

1. **Pfarrkirche.** Erste heil. Messe um 6, zweite heil. Messe 6 1/2, Militärgottesdienst 7 1/2, Kindergottesdienst 8 1/2, Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 1/2 Uhr: Christenlehre. Abends 6 Uhr: Sacramentalische Andacht mit Ungang. An den Wochentagen sind heil. Messen um 6 1/2, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr, sämmtlich in der Pfarrkirche. Dienstags und Freitags 7 1/2 Uhr sind Schulmessen. Samstag 4 Uhr Salve, von 4 bis 7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte. — Die Collecte in den Abendandachten des Advents ist für den Muttergottesaltar bestimmt.

2. **Capelle der barmherzigen Brüder.** Sonntag ist Vorm. 8 Uhr Hochamt; Nachm. 5 Uhr Andacht. An den Wochentagen ist 6 1/2 Uhr heil. Messe, Dienstags und Freitags als Schulmesse.

Altkatholischer Gottesdienst.

Kirche: Friedrichstraße 28.
 Sonntag, den 18. Dezember, Vormittags 10 Uhr: Amt mit allgem. Bußandacht und Communion. Lieder: No. 23, 25, 21. Abends 6 Uhr (Marktsstraße 26): Weihnachtsfeier unserer Schulkinder W. Krimmel, Pfr.

Evang.-luth. Gottesdienst.

Kirche: Adelsheimstraße 23.
 Sonntag, den 18. Dezember (4. Advent). Vormittags 9 1/2 Uhr: Segensgottesdienst.

Evang.-luth. Gottesdienst. Kirchsaal: Schützenhofstr. 3 (Postgebäude). Vormittags 10 Uhr: Segensgottesdienst. Pfr. Stallmann.

Russischer Gottesdienst.

Kapellenstraße 17.
 Samstag, Abends 5 Uhr. Sonntag, Heil. Nikolaus, Vormittags 11 Uhr: Heil. Messe. Kl. Kapelle.

Baptisten-Gemeinde. Kirchgasse 32 (Mauritinsplatz), Hinterh. 1 St. h.
 Sonntag, den 18. Dezember, Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 7 1/2 Uhr: Jünglingsverein; Montag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. (Ev. Luf. 2, B. 8—20.)

Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Betstunde. Sonntag, Abends 7 1/2 Uhr: Theabend des Jungfrauen-Vereins. Junge Mädchen herzlich willkommen. Prediger Millard.

Methodisten-Gemeinde, Dohheimerstraße 6, Hinterh. Part.
 Sonntag, den 18. Dezember: Predigt: Sonntag, Vorm. 9 1/2 Uhr und Nachm. 4 1/2 Uhr. — Gebetsversammlung: Freitag Abends 8 1/2 Uhr. — Versammlung für Jünglinge und Männer: Dienstag Abends 8 1/2 Uhr. — Gesangsübung: Sonntag Abends 8 Uhr. — Sonntagschule: Sonntag Vorm. 11 Uhr. — Jedermann hat freien Zutritt. Z. Kaufmann, Prediger.
 NB. Prediger-Wohnung Albrechtstr. 31, 2.

English Church Services.

Dez. 18. IV. Sunday in Advent. 10. Litany. 11. Morning Prayer and Holy Communion. 3. 30. Evening Prayer. Bible Study for Girls. Dez. 19. Monday. 11. Morning Prayer. Dez. 21. Wednesday. St. Thomas A. and M. 10. Litany and Holy Communion. 4. Evening Prayer. Dez. 24. Saturday. Christmas Eve. 6. Evening Prayer and Address. On Tuesday, Thursday and Friday Evening Prayer at 4 o'clock. The Church Library is open on Wednesday and Friday after Service. J. C. Hanbury, Chaplain.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung eines Pianinos im Hause Helenestraße 4, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 592, S. 17.)
 Versteigerung von Spielwaaren u. im Auktionslokale Adolphstraße 8, Nachm. 4 Uhr. (S. Tagbl. 592, S. 25.)
 Versteigerung von Delgemälden im Römischeaal, Dohheimerstraße 15, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 592, S. 9.)
 Versteigerung von Damen-Manteln u. im Karlsruher Hof, Friedrichstraße 44, Morgens 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 592, S. 25.)
 Versteigerung von Herren- und Knaben-Anzügen u. im Rhein. Hof, Maurergasse 16, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 592, S. 26.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Bzg.“)

Angelommen in Philadelphia D. „Benjamin“ von Antwerpen; in Lissabon D. „Longo“ von Südamerika.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 17. Dez. 248. Vorstellung. (45. Vorstellung im Abonnement.)
 Neu einkubirt:

Der Wasserträger, oder: Die zwei gefährvollen Tage.

Oper in 3 Akten, nach dem Französischen. Musik von Cherubini.

Personen:

Graf Armand, Präsident des Parlaments von Paris	Herr Hansmann
Constance, seine Gattin	Frl. Schickhardt
Nicheli, ein Savoyarde, Wasserträger in Paris	Herr Kuffert
Daniel, sein Vater	Herr Rudolph
Antonio, Sohn des Nicheli, in Diensten eines Bäckers auf einem Dorfe, nahe bei Paris	Herr Bussard
Margelline, Antonio's Schwester	Frl. Klein
Semios, ein reicher Bäckler	Herr Dornowag
Angelina, seine Tochter	Frl. Lyski
Hauptmann der italienischen Truppen im Solde	Herr Aglitz
Lieutenant des Cardinals Mazarin	Herr Schmiedes
Erster Soldat	Herr Berg
Zweiter Soldat	Herr Dreier
Ein Bauerntöchterchen	Frau Müller
Eine Schildwache	Herr Schott

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Sonntag, den 18. Dezember: **Preziosa.**

Residenz-Theater.

Sonntag, den 17. Dezember: **Aschenbrödel, oder: Der gläserne Pantoffel.** Große Weihnachts-Feier, bearbeitet von C. A. Görner. Musik von Stiegmann. Anfang der Vorstellung 6 Uhr. Ende 8 1/2 Uhr.
 Sonntag, den 18. Dezember, Nachmittags 3 Uhr: **Aschenbrödel.** Abends 7 Uhr: **Herröste Frauen.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Samstag: „Prinzessin Jrmia.“ Sonntag: „Carmen.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: „Der Trompeter von Säckingen.“ Sonntag, Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Fledermaus.“ Abends 7 Uhr: „Aida.“ — **Schauspielhaus.** Samstag: „Der Weidenfresser.“ Sonntag: „Der alte Bürgerkapitän.“ — „In Civil.“ — „Jungfern Köchinnen.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 592. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 17. Dezember.

40. Jahrgang. 1892.

Verdingung.

Die Herstellung eines 14,6 m langen, 6,2 m breiten Dammbalken-
schuppens aus Holz mit Pappdach und einer 3,20 m im □ großen
Eisenwärterbude für den Floshafen bei Kottheim soll im Ganzen
Hochstlich vergeben werden.

Die der Ausschreibung zu Grunde liegenden Bedingungen, der Ver-
dingungsanschlag und die Zeichnung können im diesseitigen Amtszimmer,
Schillerstraße 72, eingesehen, auch gegen postfreie Einsendung von 1,90 Mk.
dorther bezogen werden.

Verfugte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind
bis zur Eröffnungsrunde

Samstag, den 31. Dezember 1892, Vormittags 11 1/2 Uhr,
an dem Unterzeichneten postfrei einzureichen.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Frankfurt a. M., den 18. Dezember 1892.
Der königliche Wasser-Bauinspector.
Kensck.

Augen-Heilanstalt für Arme.

Die Lieferungen für das Jahr 1893 von Ochsenfleisch, Kalbfleisch,
Schweinefleisch, Schmalz, Fett, Brod, Bröckchen und
Colonialwaaren, Erbsen, Linsen, Bohnen, Kaffee, Reis,
Gries, Nudeln, Sago, Zucker ic. sollen vergeben werden.
Angebote nebst Proben sind versiegelt bis zum 22. Dezember c.,
Vormittags 11 Uhr, bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen sind im Bureau der Anstalt einzusehen.
Wiesbaden, den 16. Dezember 1892.

Der Verwalter der Anstalt: W. Bausch.

Große Versteigerung.

Samstag, den 17. Dezember cr., Morgens 9 1/2
und **Nachmittags 2 1/2 Uhr,** im großen Saale des

Karlshofer Hof,

Friedrichstraße 44, Eingang durch's Thor,
Fortsetzung der großen Versteigerung von Damen-Mänteln,
Kinder-Mänteln, Jaquettes, Strümpfen, Damen-
hüten und Cigarren.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Bestgebot.

Jean Arnold,

Auctionator u. Taxator.

Bürger-Schützen-Corps.

Morgen Sonntag, um 2 Uhr
beginnend, findet ein

Gänse-Schießen

statt.
Mitglieder, sowie Freunde des Corps,
welche sich eine Weihnachts-Gans schießen
wollen, werden zu zahlreicher Betheiligung eingeladen.

Der Vorstand.

Taschentücher

für

Jäger,

sehr beliebt, empfiehlt billigst

24291

Theodor Werner,
Webergasse 30.

Große

**Spielwaaren-, Schmuck-, Aluminum- und
Muschelsachen-, Galanterie- u. Portefeuille-
etc. Waaren-Versteigerung**

heute

Samstag, den 17. Dezember cr., Nachmittags
von 4 bis 9 Uhr Abends,

in meinem neuerbauten Auktionslokale

3. Adolphstraße 3,

Eingang durch die Thorfahrt,

ganz in der Nähe der Dampfsstraßen- u. Pferdebahn-
Haltestelle Louisenplatz.

Zum Ausgebot kommen:

Alle Arten Spielwaaren, Puppen mit und ohne
Kleidung, Gesellschafts-Spiele, Schach-Spielzeuge,
Gummibälle, Holzschneidereien, als: Zeitungs-
mappen, Garderobehalter, Schlüsseltreter, Ca-
bretter, Schmucksachen, Broschen, Gravatten-Nadeln,
Ringe, Oh- u. Thee-Befecher in Glas, Regenschirme,
Stöcke, große Parthie Aluminiumsachen, Leder-
waaren, als: Albums, Cigarren-Gläser, Porte-
monnaies, Schreibmappen, Schreibzeuge, Fächer,
Necessaires, Neujahrskarten, ca. 50 evang. Gesang-
bücher, Canzels und Concept-Papier und noch vieles
Anderes mehr.

Die Sachen, welche sich vorzüglich zu

Weihnachts-Geschenken

eignen, werden ohne Rücksicht des Werthes zu jedem
Gebot zugelassen.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Zur Beachtung.

Bei der heute Samstag, den 17. Dez. cr.,
Nachmittags von 4 bis Abends 9 Uhr, im
Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

(Eingang durch die Thorfahrt)

stattfindenden

Spielwaaren-Versteigerung

Kommen ferner:

Feines gutes Seidenband in allen Farben,
achte große Straußfedern, Reiher, Plüsch,
garn. und ungarn. Damen-Hüte, Knöpfe
und einige goldene Damen-Uhren,
welche Sachen sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken
eignen, zum Ausgebot.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Geehrten Herrschaften

billige Schuhe als Weihnachtsgeschenke für arme Leute zu
kaufen **Mauritiusplatz 6.**

Einige junge Leute erhalten guten kräftigen Mittagstisch zu
50 u. 80 Pf. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Christbäume sind zu haben Moritzstraße 82 bei G. Abel.

Heute Samstag,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags präcis 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, Anfang der annoncirten

Herren-Kleider- und Stoffe-Versteigerung

im Auktions-Lokale zum

Rheinischen Hof, Maurergasse 16.

Es kommen zum Ausgebot:

100 diverse fertige Herren- und Knaben-Anzüge, 50 feine Herren- u. Knaben-Paletots, Kaiser-Mäntel, 80 einzelne Hosen, Röcke, Joppen u., 1000 Mtr. feine Herren-Kleiderstoffe zu Hosen, Anzügen u. Paletots.

Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr gelangen aus einem Nachlaß 40 gebrauchte Kleidungsstücke, Frauen-Kleider, Kinder-Sachen, Mäntel, Hüte (garnirt) u. d. tout prix mit zum Ausgebot.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2 b.

Große Versteigerung.

Am kommenden Montag, den 19. u. Dienstag, den 20., jedesmal Vormittags präcis 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags präcis 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der Herren **Gebrüder Reiffenberg** wegen gänzlicher Aufgabe ihres Geschäfts nachverzeichnete

Damen-Mäntel, Stoffe und dergl. mehr

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung in ihrem Geschäfts-Lokale

8. Webergasse 8.

Es kommen zum Ausgebot:

Hochelegante Damen-Winter-Mäntel, Umhänge, Promenade-Mäntel, Jaquettes für Frühjahr u. Winter, 180 St. elegante Staub-Mäntel, Fichus, eleg. schwarz-seidene Umhänge, 1 Sprachrohr von 30 Mtr. Länge.

Ferner: Alle vorräthigen Stoffe zu Mänteln und Costümen, Seide, Sammet, Besätze, Passementrien, Knöpfe, Spitzen u., 150 Cartons, Scheeren und verschiedenes Andere.

Ich mache ein geehrtes Publikum ganz besonders auf diese Auction aufmerksam, da sämtliche Sachen von nur allerbesten Qualität sind.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2 b.

Stadt Luxemburg,

Moritzstraße 33.

Heute Abend: Wiekelsuppe.

Morgens: Bratwurst, Schweinepfaster, Weißfleisch mit Kraut, wozu freundlichst einladet

J. Kratz.



Ostender Fischhandlung,

3. Delaspeestraße 3.

Empfehle:

prima engl. Austern p. Dgd. 2 Mtr., holländische Austern, schneidigen Salm, feinste Ostender Seezungen, Bander, Gabel, Schellfische, Merlans, leb. Hechte, leb. Karpfen, leb. Schlei, Barbe u. u. zu billigsten Tagespreisen. **Johann Wolter.**

Offerte von heute ab:

Ia Qualität Kalbsfricandeau

per Pfd. 1.20 Mtr.

Ia Qualität Mastkalbfleisch

per Pfd. 70 Pf., mit Beilage.

Karl Schramm,

Schweine- und Kalbfleisch-Messerei, Friedrichstraße 47, gegenüber der Infanterie-Kaserne.

Rüfte, per Dunder 30 Pf., zu haben Adlerstraße 33.

7. Ellenbogengasse 7, Thorcingang.

Braunkohlen-Briquets p. Ctr. 1 Mk. frei in's Haus

7. Ellenbogengasse 7, Thorcingang.

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber, Schmuckgegenstände, Uhren, Ringe, Minge, Mägen, Brillanten, Diamanten u. u. zahlst am höchsten **Fr. Gerhardt, Kirchhofgasse 7.**

U. u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Gemälden, Kupferstichen, Porzellan u. u. bei **J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.**



Kleine Briefmarkensammlung

aus den Jahren vor 1870 oder einzelne Marken aus dieser Zeit zu kaufen gesucht Taunusstrasse 18, Part. 23575

Ich zahle ausnahmsweise gut!

und laufe fortwährend abgelegte Herren-Kleider, Frauen-Costüme, Schuhe und Stiefel, Betten, Möbel, Gold und Silber, Militäreffecten u. u. Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus. **S. Landau, Messergasse 31.**

Gebrauchtes gutes Pianino billig zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe und Beschreibung unter **U. W. 459** an Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein **Cassafort**, gebraucht, zu kaufen gesucht. im Tagbl.-Verlag.

Ein gut erhaltenes **Zweirad** neuester Construction für einen Knaben zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Geb. Waschtisch mit Marmorplatte gesucht Saalgasse 36, Bonn.

Verkäufe

Ein gut gehendes **Victualien-Geschäft** ist ander Unternehmungen halber billig zu verkaufen. Offerten unter **B. W. 442** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Saualbacherstr. 5, 1. Et. 1 gut. **Winter-Überzieher** b. 3. Et.

Zu verkaufen: ein Paar Damen-Beiz-Kleider zu No. 33 passend, 1 Kinderwagen, 1 feiner Sitz-Kinderwagen Stiefstraße 13 a, im 1. Et.

Eine goldene **Remontoiruhr** ist billig zu verkaufen. Nerostraße 22, Seitenb. 7.

Eine antike feine **Ulavater-Standuhr** und ein massiver **Hugo-Tisch** mit Einsatz außerordentlich billig zu verk. Hermannstraße 26, 1. Et.

Gelegenheitskauf für Weihnachts-Geschenke.

Eine gold. Herren-Uhrkette, verschiedene goldene Damen-Uhren von 23-32 Mk., silb. Herren-Uhren von 5-14 Mk., sehr schöne goldene Herren- und Damen-Ringe, Armabänder, 1 Waschtisch mit Marmorplatte und 1 Cello (gutes Instrument) sind zu staunend bill. Preisen abzugeben.
J. Fuhr, Goldgasse 15.

Eine **Salstette** (Double-Gold) und verschiedene gut erhaltene Kinder-Spielwaren zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24226

Tafel-Clavier, gut erh., wegen Mangel an Raum für 80 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 24267

Ein **fast neues Pianino** sofort zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 24295

Pianino.

gut erhalten, für 250 Mk. zu verkaufen Rheinstr. 43, 1. 24125

Pianino, wenig gebraucht, gut im Ton, Ankaufspreis 700 Mark, wegen halber für 300 Mark zu verkaufen Bleichstraße 2, 2.

Eine gute **Violine** billig zu verkaufen. Näh. Feldstraße 18, 1 St. I.

Beethoven's Symphonien.

"Quos", "Trios" u. für Piano zu zwei Händen: 48 Hefte mit Fingerring, prachtw. Druck, Subscriptionspreis 48 Mk. Abzugeben gegen Bar 28 Mk. Anz. von 11-1 Uhr Vorm. Dambachthal 8, 2.

Gutes Bett 80 Mk. (Nussb.), neue Kommode 22 Mk., fast neues Canape (Halbbarock) mit Granit-Bezug, Tische mit Marmorpl., Tafelwage, hochf. Blumenständer, schöner Blumentisch, gutes zweifchl. Dedbett mit Kissen, Blümeur, ovaler Spiegel, Canape mit drei Stühlen, neue Matratze (roth), achte Delgemälde, Sandkoffer, Vogelkäfig, Hänge-Lampe billig zu verkaufen Karlsrufer 38, Mittelb. 1 St. I. 24146

Kleiderst. 17 zu verl. 1 Bett 50 Mk., Canape 28 Mk., Dedbett, roth, 12 Mk., 2 Kissen 8 Mk., Sessel 20 Mk. **Karl Kannenberg**, Tapezierer.

u. w. gebr. i. bequ. Sessel b. z. verl. Weberg. 49, Tapez.-Verf. 23990

Schönes Canape (neu) b. abzug. Michelsberg 9, 2. St. I. 23385

Kameltaschen-Sopha und 2 Sessel, 1 einzelnes Sopha, gebr., sowie eine Ang. gebr. Gallerien u. Nischen i. b. z. verl. Helenestr. 28, 5. 24290

Einige **Kommoden**, **Waschkommoden**, **Bauern- und Ritter-tische**, **Pumpenbretter**, **Stageren**, **Hocker**, einzelne **Sessel** und **Sophas** billig zu verkaufen Friedrichstraße 13. 24245

Ein **schöner Kinder-Schreibtisch**, **verfüllbar**, **billig zu ver-kaufen**. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24247

Ein **schöner Kinderwagen** zu verkaufen Helenestr. 4, Hth. 2 Tr.

Sechs prachtvolle Kinder-Wagen billig zu ver-kaufen 19. Zahnstraße 19, Part.

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Ein **gebrauchtes Zweirad**, gut erhalten, sehr leicht laufend, ist billig zu verkaufen beim

Gärtner **W. Seipel**, Kirchgasse 15, Blumenladen.

Fünf Doppel-Fenster, 2,52-1,22, ein **Stichpult** mit **Kupfer**, reich geschnitten, Eichen, u. **Waschgeräthe** zu verkaufen Herrngartenstraße 8.

Ein **transp. sehr gut erhaltener Sord** ist für 21 Mk. 25. zu ver-kaufen bei **F. Hanson**, Herbfabrik, Moritzstraße 41. 24172

Laterna magica, neu.

complet, mit allem Zubehör (passend als Weihnachtsgeschenk), ist zur Hälfte des Anschaffungspreises abzugeben. Näh. Mainzerstraße 66 a.

Großes Puppenhaus

billig zu verkaufen Kapellenstraße 39.

Dr. u. fl. **Post-Packfisten** zu verl. Gr. Burgstr. 10, Modeg. 24105

Backstein zu verl. Messergasse 1. 11840

Ein **Brand** gut gebrannter **Backsteine**, 171.000, gute Abfahrt, zu verkaufen. Näh. Platterstraße 10. 13850

Ein **großes Fellsperd** und ein **Kinder-Velociped** billig zu verkaufen Karlsrufer 25, 1.

Feine **Garzer Kanarienvögel** zu verkaufen Adlerstraße 6, 2 St.

Passend. Weihnachtsgeschenk. Feine **Garzer Hohlroller**, **Klingel**, **Klarre**, tiefe **Flöte** u., viels. pränt. **J. Enkirch**, Kirchg. 20, 3. 2.

Ein **kräftiger großer Hund** preiswerth zu verkaufen Neugasse 2, im Laden.

Eine **blaue Ulmer Dogge**, 2 Jahre alt, achte Klasse, männlich, zu verkaufen in Mosbach, Gasthaus „Goldenes Roß“.

Verschiedenes**Agenten**

zum Verkauf eines zum Patent angemeldeten Beberconserverungsmittels (Konserv.), besser als alle Baselinpräparate, dessen Hauptabfag bei Militär-Kontinen u. gesucht werden soll, gegen hohe Provision zu engagieren sucht und nimmt Off. u. **E. W. 445** d. Tagbl.-Verl. entgegen. 24187

Am Sonntag, den 18. Dezember, ist unser Geschäft von 11¹/₂ Uhr bis 7 Uhr geöffnet.

426

**Emmericher Waaren-Expedition,
Marktstrasse 13.**

Zwei Vereinslokale

zu vergeben.

Gasthaus „Zur Sonne“, Mauritiusplatz.

22553

Für Confections-Geschäfte, sowie für Gewerbetreibende

empfehl. sich ein tüchtiger Buchhalter — bei Tag und Abend — zur Ordnung der Bücher und zum Fertigstellen der Neujahrs-Rechnungen. Gest. Offert. Wilhelmstraße 12, Bdh. 3, abzugeben.

Clavierstimmer G. Schulze, Moritzstraße 30. 21455

Alle Reparaturen

an Uhren, Musikwerken, Gold- und Silberwaaren werden solid und billig ausgeführt.

Haar-Uhrketten mit Gold-Beschlägen von 5 Mk. an. 22894
Webergasse 49, 1 St. links.

Belziachen

jeder Art, sowie das Neufüttern von **Herren- und Damen-Mänteln**, Aufarbeiten von **Mäffen** u. i. w. wird schnell u. billig besorgt Balramstraße 20, 2 r.

Bestellungen werden auch Hochstädte 30 angenommen.

Wer nicht exact Herrenkleider im Hause. Näh. Hermannstraße 26, 1 l.

E. tücht. Schneiderin u. n. A. an. Platterstr. 4, Frontsp.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Häfnergasse 17, 2.

Ein **Mädchen**, welches im Ausbessern von **Wäsche** und **Kleidern** sehr tüchtig ist, sucht noch einige Kunden. Näh. Adelheidsstr. 42, Hth. 1 St. r.

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, sowie ganze **Ausrüstungen** werden gut u. billig angefertigt
Kronstraße 46, 1 Tr. 23617

Weiß- u. Bunstfärberei wird z. den b. Br. angef. Wellstr. 10, B.

Zeichnungen

jeder Art für **Stadereien** werden angefertigt Albrechtstraße 33. Be-stellungen hierfür werden auch angenommen Geisbergstraße 20, 1 St.

G. geübte **Friseurin** i. noch e. Kunden Römerberg 6, Hths. 2 St. r.

Geprüfte **Krankenschwester** empfiehlt sich auch in Nach-wache. Feldstraße 23, Part.

Welche edelbenkende Herrschaft macht einer armen verarmten Wittwe eine Weihnachtsgeschenke durch eine Gabe? Off. u. **N. Z. 478** Tagbl.-Verl.

Eine arme Frau verlor vor einigen Tagen 10 Mark. Würden mild-thätige Menschen so gütig sein und derselben durch 11. Beiträge den ihr so jübl. Verlust ersetzen helfen? Bitte gest. Gaben abzugeben Gustav-Adolf-straße 12, Part. 24256

Nach Erbenheim.

Es gratuliert recht herzlich der vortrefflichen Wirthin zu ihrem heutigen

44. Geburtstag

Die Gesellschaft vom runden Tisch,

keine Liebhaber von Fisch.

Doch eine Portion Schwarzmagen

kann Jeder vertragen.

Beim Fische Bier wird amüßert,

Beim Wein wird's fröhlicher sein.

Dum wer was kann vertragen,

Is den 18. Abends zum — eingeladen.

Boehm's „SAPONIA“

Boehm's „SAPONIA“

Boehm's „SAPONIA“

Boehm's „SAPONIA“

Universal-Putzmittel!! Reinigt und polirt gründlich und rasch alle Gegenstände in Küche, Haus und Fabrik aus Kupfer, Messing, Nickel, Zinn, Holz, Eisen, Stahl, Blech, Emaille, entfernt Rost und Flecken und erneuert den früheren Glanz.

Fabricirt von **Gustav Boehm, Offenbach a. M.**

Zu haben bei **W. H. Birck, A. Cratz, Franz Flössner, Adalbert Gärtner, Louis Heiser, C. W. Leber, E. Moebus, Max Rosenbaum, Louis Schild, Chr. Tauber.**

108

Boehm's „SAPONIA“

Boehm's „SAPONIA“

Boehm's „SAPONIA“

**Chr. Nöll,**

Uhrmacher,

28. Langgasse 28.

Größtes Lager

Herren- und Damen-Uhren
in Gold, Silber, Stahl u. Nickel,
Regulateure, Hausuhren,
Stand-, Wecker- etc. Uhren.

Billigste Preise.

Mehrjährige Garantie.

Ausverkauf meines Lagers in

Uhrketten 24269

in Gold und Silber.

Als willkommenstes Festgeschenk

für die Herren Raucher empfehle in besten Qualitäten

Cigarren und Cigaretten

in eleganten Packungen zu billigsten Preisen; ebenso verschiedene Sorten Rauch- und Schnupftabake.

G. Engelmann,

4. Bahnhofstraße 4.

Versandt nach auswärts wird bestens besorgt.

Naturreine Rhein- u. Moselweine.

Empfehle meine selbstgekelterten

Weiss- und Rothweine

von 60 bezw. 80 Pf. an per Flasche, meinen

Rauenthaler (eigen. Wachsthum),

besonders fein, 1.50 Mk., Hallgarter 1.10 Mk.

Mache auf meine Festausstellung aufmerksam. Passende Geschenke.

Kistchen und Körbchen von 4 Mk. an. Nach eigener Wahl.

H. Ruppel, Tannusstraße 41.**Vortreffliche Erbsen-Suppen,**

in 10 Minuten vollständig fertig, mit einer halbsüßigen Erbsenwurst für 6-8 starke Port. Fünf erprobt beste Sorten à 30, 40 u. 50 Pf. empfiehlt die Hauptniederlage von

A. Mollath, Mischelsberg 14.

Geschwister Strauss,

Kl. Burgstrasse 6, im Cölnischen Hof,

empfehlen als

aussergewöhnlich billig

sowohl zum eigenen Bedarf als auch zu

Weihnachts-Geschenken

geeignet:

Fertige Wäsche eigener Arbeit,Taghemden, Nachthemden, Nachtjacken,
Beinkleider, Unterröcke etc. etc.

Als ganz besonders preiswürdig:

Haus- u. Küchen-Schürzen,**Kinder-Schürzen für jedes Alter**

in weiss und bunt. 24287

Spitzen, alle Arten, Ausverkauf! in weiss, schwarz u. colorirt.
Spitzenhüte, Tücher, Fächer, Charpes, Hauben, Schleier,
Taschentücher, Gendenspäßen, Carreaux, gest. Kleider, Strickerei,
Handschuhe, Gardinen, Bett-, Tisch- und Schuhschalen etc.
Spitzenfabrikation: **Carl vom Berg.** Filiale: Wiesbaden,
Hof i. Bayern. Saalgrasse 4/5.
Aufträge auf gestickte und Filet-Guipure-Gardinen etc. nehme ich
noch bis Weihnachten persönlich entgegen. Muster mit Preis-Angabe in
Dienst. Glas-Theke und Glas-Schrank (3,70 lang) zu verkaufen.

Capilaria-Patent,

neue bedeutende Erfindung von immerwährenden, sich nicht abnutzenden

Patent-Lösch-Apparaten,

das beste Löschpapier weit überragend, bestehend in:

**Löschwiegen, Löschwalzen und
Schreiblösch-Unterlagen.**

Unter Patentfahne in allen Ländern.

General-Depot bei: **P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51.**Niederlagen bei: **L. Becker, Kl. Burgstrasse 12, Carl Mack,
Luisenpl. 7, G. Groschwitz, Gaulbrunnstr. 9, Chr. Limbardi,
Franzpl. 2, W. Zingel jr., Langgasse 88, M. Schellenberg,
Dramenstraße 1.** 24250

Nachrichten-Beilage Wiesbadener Tagblatt

No. 592. Morgen-Ausgabe. Samstag, 17. Dezember.

40. Jahrgang. 1892.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

ersch. heute in der

1. Beilage: Aus höheren Regionen. Roman von Adolt Stedtfuß. (64. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

*** Zur Erinnerung.** Im Anfang des 19. Jahrhunderts besaß Spanien noch den größten Theil von Amerika, ca. 250,000 Quadratmeilen oder 17 Millionen Menschen. Nachdem Nordamerika sich seine Unabhängigkeit von England erkämpft hatte, erhob sich auch Südamerika und besonders gegen das Mutterland Spanien. Sehr langwierig, blutig, waren die Kämpfe, und zur Ruhe ist man bekanntlich in jenen Theilen Amerikas noch nicht gekommen, wird man auch nicht so bald kommen, wennichon europäische Staaten gar keinen Antheil mehr an Südamerika haben. Im Vordergrund des Interesses bei den südamerikanischen Befreiungskämpfen steht der mit Recht „Washington des Südens“ genannte Simon Bolivar von Caracas. Er war es, der die Erhebung gegen die Spanier organisierte und der am 17. Dezember 1819 den von Venezuela und Neugranada bestehenden Freistaat Columbia gründete, an dieser Benennung zugleich die Pflicht der Dankbarkeit gegen den großen Befreier Amerikas abtragend. Von diesem Freistaate aus, der zunächst seine Selbständigkeit den spanischen Heeren gegenüber zu wahren mußte, erlangte allmählich die Befreiung der übrigen Staaten Südamerikas. Oberhaupt, das sich zu einer selbständigen Republik konstituierte, ehrte das Land an Bolivar, indem es sich Bolivia nannte.

= Ehrung. Dem infolge Krankheit von seinem Posten als 1. Vorsitzender des Gewerbevereins für Nassau zurückgetretenen Herrn Landtagsabgeordneten Wilmann ist die Ehrenmitgliedschaft des Vereins verliehen und darüber ein Diplom ausgestellt worden.

*** Betrügerische Reclame.** Kürzlich wurde in Berlin der Inhaber eines sogenannten Ramschbazar's (einer Industrie, die auf allen Seiten sich stets breiter zu machen droht) wegen Betruges zu einer unendlichen Geldbuße verurtheilt, weil er ein Paar Stiefel von „bestem, geschmackvoller Ausführung, raffiniertester, eleganter Ausstattung und vornehmster Geschmacksrichtung“ für 5 Mk. angepriesen und verkauft hat, die aber diese Eigenschaften nicht im Mindesten besaßen und kaum die Hälfte werth waren. In seinen Erkenntnisgründen sprach das Schöffengericht: „Dieser Nichtung des Geschäfts, der, mit ihrer betrügerischen Reclame auf den Gimpelfang ausgehe, müsse thätkräftig (d. h. richtig!) die Red.) entgegengetreten werden; denn in sei geeignet, im In- und Auslande den Ruf des realen, soliden Geschäftes zu untergraben und gute, gediegene Arbeit vollständig zurückzulegen, um an deren Stelle minderwerthige Ramschwaare zu setzen. Werden alle derartigen Fälle unehrlicher Concurrenz zur Kenntniß der Gerichte kommen, so müßte deren Zahl verzehnfacht werden.“ Leider geht man nicht immer schwindelhafter Reclame so energisch zu Leibe, wie in diesem Falle. Meist fehlt der Kläger und somit auch der Richter.

*** Für Radfahrer.** Eine kleine Geschichte, welche dieser Tage das Landessgericht in Dresden in dritter Instanz beschäftigte, verdient dem Staube der Gerichtssitten entrissen zu werden, umso mehr, als sich aus derselben auch eine praktische Nutzenwendung für Radfahrer und Solche, die es werden wollen, ergibt. In Kroffen bei Grimma fährt eine lange Brücke über die Mulde; in der Mitte derselben thronen ein witterfester Brückenwärter, der die schöne Aufgabe hat, von jedem die Brücke passirenden Radfahrer einen kleinen Brückenzoll einzutreiben, während für Fußgänger der Verkehr frei ist. Kam da ein Maurer, welcher mit Hülfe seines Zweirades seinen Geschäften nachgeht, auch über diese Brücke und mußte zu seinem Leidwesen erfahren, daß aus von seinem treuen Stahlroß der Brückenwärter abverlangt wurde. Das verdross den Maurer sehr, und als er wieder einmal die Brücke zu passiren hatte, sprang er, kurz entschlossen, von derselben von seinem Zweirad, nahm es auf den Arm und marschirte mit nachdenklichem Lächeln vor dem erst dreinschauenden Brückenwärter vorüber. Dieser aber verstand seinen Spatz, sondern veranlaßte eine Anklage wegen Brückenzoll-Fraudation gegen den kranken Maurer, der deswegen vor Gericht zu erscheinen hatte. Das Schöffengericht sprach den Stahlroßreiter frei, weil es meinte, daß derselbe nicht schuldig sei, da er vor Betreten der Brücke sich zum Träger seines Zweirades gemacht habe und deshalb

nur als gewöhnlicher Fußgänger zu betrachten wäre. Die Leipziger Strafkammer, an welche diese Streitfrage sodann zur Entscheidung gelangte, kam im Gegentheil zu der Ueberzeugung, daß der Velosipedist gerade durch sein sonderbares Verfahren seine Absicht der Zollhinterziehung bekundet habe. Der Maurer wurde demgemäß zu 2 Mk. 50 Pf. Strafe verurtheilt. Das Oberlandesgericht entschied sich dagegen zu Gunsten des verfolgten Radfahrers, indem es ausführte, daß nur diejenigen Befehle bruchgenossenschaftlich sind, welche in direktem Contact mit der Brücke sich befinden, was bei einem auf dem Arm getragenen Zweirad nicht der Fall ist.

= Strafkammer. In der gestrigen Strafkammerung wurde noch der Tagelöhner Jacob Müller von Oberlahnstein wegen Bestechungsversuchs zu einer Geldstrafe von 10 Mk. verurtheilt.

= Werkmeisterschule. In Ausführung des Beschlusses der Generalversammlung des nassauischen Gewerbevereins, betr. „Gründung einer Werkmeisterschule zu Idstein“, beschloß der Central-Vorstand des genannten Vereins, den Beschluß der General-Versammlung dem Herrn Minister für Handel und Gewerbe befürwortend zu unterbreiten.

= Im Reichshallen-Theater tritt nun auch ein Gedächtniskünstler oder „Animotechniker“ — wie der gelehrtere Titel heißt — auf. Derselbe — Herr Pritzel mit Namen — soll durch seine Productionen in der „Kunst, zu behalten“ anderwärts die größten Erfolge erzielt haben. Wenigstens lauten die ihm gewidmeten Preistimmen sehr günstig. Seine Partnerin ist Fräulein Volkman, die indessen weniger mit dem Kopfe als mit der Zunge „arbeitet“. Sie soll das Clarina, ein neues Blasinstrument, auch Zwerchschiff genannt, meisterhaft spielen und eine vorzügliche Liebeslängerin sein. Da Herr Director Hebing er bisher stets gute Wahlen bei den Künstler-Engagements traf, so ist anzunehmen, daß auch das vorerwähnte Spezialitätenpaar den Ruf rechtfertigt, der ihm vorausgeht.

= Haushaltungskursus. Bei der Abhaltung des nächsten Haushaltungskursus des nassauischen Gewerbevereins sollen zu dem Kursus auch unverheiratete oder verwitwete geeignete Personen, welche außerhalb ihrer Wohnorte Winterkurse abhalten können, zugelassen werden, da nach den bis jetzt über die Thätigkeit der ausgebildeten Kuristinnen — vorzugsweise Lehrersfrauen — in der praktischen Verwerthung des Gelernten eingezogenen Berichten nur wenige Gelegenheit gehabt haben, besondere Kurse im Haushaltungswesen abzuhalten.

= Explosion. In einem hiesigen Hotel erplobte gestern Mittag ein Porzellandojen. Derselbe war hoch mit Kohlen angefüllt und wurde zugeschraubt, wodurch sich Gase entwickelten und der ganze Ofen in Stücke flog. Verletzt wurde Niemand.

Deutsches Reich.

*** Zum Glichertag.** Anlässlich des 150. Geburtstages der Geburt des Fürsten Blücher ließ der Kaiser einen mächtig großen Lorbeerfranz mit Atlaschleife, welche ein W. und die Königskrone trägt, am Grabe des Feldmarschalls in Kriebitzsch (Schlesien) niederlegen.

*** Der Brief Löwes** an den Todfeind Deutschlands, den „braven“ General Boulanger in seiner Eigenschaft als Kriegsminister der Republik, liegt nun in seinem ganzen Inhalte vor. Er lautet: „Wir sind durch die Zeitungen benachrichtigt worden, daß Eure Excellenz einen Offizier nach Amerika geschickt haben, um sich bezüglich der Fabrication von Militär-Gewehren in Amerika zu informieren und um die nöthigen Installationen für die Massenfabrication der neuen Waffen zu kaufen. Unser Etablissement beschäftigt sich schon seit lange hauptsächlich mit der Construction solcher für die Waffenfabrication geeigneter Maschinen, welche früher nur in Amerika hergestellt wurden, und weil wir der Brief ist in sehr mangelhaftem, schlecht stilisirtem Französisch geschrieben und überdies in seinem Gedankengang keineswegs logisch, seiner Zeit Gelegenheit gehabt haben, die Fabrication zu studiren und selbst Militärwaffen zu fabriciren, so waren wir im Stande, erhebliche Verbesserungen in der Construction dieser Maschinen vorzunehmen; wir sind jetzt, was die technische Fähigkeit betrifft, dem amerikanischen Fabrikate überlegen. Wir erlauben uns deshalb, Eure Excellenz zu bitten, gütigst auf einen Offizier nach Berlin zu deuten zu wollen, dem wir die Beweise dafür liefern könnten, daß kein Grund vorliegt, diese Maschinen in Amerika zu kaufen. Wir meinen, daß es ein sehr werthvoller Vortheil sein wird, wenn Ihre Waffenfabriken Gelegenheit haben werden, mündlich unterhandeln zu können während der ganzen Zeit der Fabrication und

Der Magistrat hat beschlossen, zunächst eine gemischte Commission zur Begründung dieser Angelegenheit zu bestellen, welche auch die Bahn in Beheim beschließen soll. Der Magistrat hat seinerseits die Herren Bürgermeister Kötner und Stadtrath Hartling in diese Commission gewählt. Herr Stadtverordneter Faber hält es für rathsam, daß die Stadt die Bahn baue, den Betrieb selbst übernehme und dann verpachte, da es bedenklich erscheint, sich auf 50 Jahre zu binden. Die Commission wählt auf Vorschlag des Herrn Stadtverordneten Reusch in ihrer Mitte die Herren Billel und Kauffmann in diese Commission.

Der Gärtner und Bahnwärter Herr Altmoss will auf seinem Grundstück im Distrikt „Hesengarten“ ein Gärtnerwohnhaus errichten. Der Magistrat hat den erforderlichen Dispens unter der Bedingung erteilt, daß das Widerrufsrecht in das Stodbuch eingetragen wird. Auf Antrag seines Bau-Ausschusses (Berichterhalter: Herr Stadth. H. Altmoss) nimmt die Stadtverordneten-Versammlung diesem Beschlusse zu. Die Straßenfluchtlinie der Alexandrasiraße, welche bis jetzt noch im Privatbesitz des Herrn Laug ist, soll durch Hinzunahme eines Theiles der Vorgärten verbreitert werden. Voransichtlich wird nach Verlängerung der Dantienstraße die Alexandrasiraße als Verbindungsstraße mit der Viebrichstraße dienen. Die Bau-Deputation hat beantragt, man möge solche von 8,70 auf 11 Meter, das Trottoir auf jeder Seite von 1,80 auf 2,90 Meter verbreitern und die 4,98 Meter breite Fahrbahn verkleinern lassen. Danach würden die Vorgärten von 5 Meter auf 3,5 Meter verringert. Trotz des von Herrn Laug eingereichten, von Herrn A. Grün mitunterzeichneten Protestes beschloß der Bau-Ausschuss (Berichterhalter: Herr Stadth. A. Willms), da die Canal-, Gas- und Wasseranschlüsse nur provisorisch sind, an dem vorgelegten Beschlusse der Bau-Deputation und des Magistrats festzuhalten, und erucht die Versammlung, denselben zuzustimmen. Es wird demgemäß beschlossen.

Herr Dr. Franz Hoffmann, Mainzerstraße 3, hat darüber Beschwerde geführt, daß die vor seinem Hause stehenden Kastanienbäume im Sommer so viel Schatten werfen, daß eines seiner Frontzimmer dadurch zu wenig Tageshelle erhält; er wünste deshalb, daß der vor dem Festhause stehenden Kastanienbäume entfernt und durch das Anpflanzen junger Bäume ersetzt würden. Die Bau-Deputation, welche hierauf an den Magistrat den Auftrag erteilt, den Thatbestand in Augenschein zu nehmen und Vorschläge zu machen, hat beschlossen, dem Magistrat zu empfehlen, je den zweiten Baum der Allee entfernen zu lassen, welchen Antrag der Magistrat genehmigt hat. Dieser Beschlusse hat dem durch die Mitglieder der Grundstücks-Commission verfaßten Bau-Ausschusse vorgelegen. Derselbe hat den Beschlusse gefaßt, da die Bäume auf 6 Meter Entfernung voneinander stehen und die Kronen der meisten derselben schon herbeschnitten wurden und gelichtet sind, dem Magistrat zu empfehlen, einen der Bäume aus der Mainzerstraße entfernen zu lassen, während der, wo es noch für notwendig erachtet werden sollte, mindestens vor dem Hause des Herrn Dr. Hoffmann, aus den Kronen der Bäume diejenigen Äste entfernen zu lassen, welche Ursache zur Beschwerde gegeben haben. Ferner beantragt der Ausschuss, die Stadtverordneten-Versammlung möge den Magistrat ersuchen, mit den Grundstücksbesitzern an der Mainzerstraße in Unterhandlung treten zu wollen, um zu versuchen, ob dieselben nicht gewillt sind, einen schmalen Streifen Landes in der Front ihrer Fesigung an die Stadtgemeinde abzutreten, damit es ermöglicht werden kann, die Fahrbahn der Mainzerstraße bis zu den Bäumen zu verbreitern und seitlich derselben ein einer Landhausstraße würdige Trottoir anzulegen, wodurch die Straße freier von derselben mehr Licht und Luft zugeführt würde. Der Bau-Ausschuss (Berichterhalter: Herr Stadtverordneter A. Dieß) ersucht die Versammlung, diesen Anträgen zuzustimmen, was geschieht.

Die Angelegenheit der freihändigen Neuverpachtung der Schlahtaus-Restaurant wird vertagt, da dieselbe noch nicht spruchreif erscheint.

Die Commission von 7 Mitgliedern der Stadtverordneten-Versammlung zur Prüfung der Vorlage über die Einsetzung von bürgerlichen Beisitzern wird auf Antrag des Bau-Ausschusses (Berichterhalter: Herr Stadth. Dr. Bagen) gebildet aus den Herren Billel, Kündt, Knefel, Knefel, Möllath, Neundorff und Reusch. Als Schiedsmänner resp. Stellvertreter wählt das Collegium wieder die Herren Koch-Hellus, Carl Ritter jr., Adolf Otto bezw. J. Dreßler, Georg Mühl. Der Stellvertreter kommt noch nicht zur Wahl, G. Henkel bezw. H. v. Hirsch, Architekt Kaufmann als Stellvertreter des Schiedsmannes Knefel. (Referent: Herr Knefel.)

Schließlich führt Herr Stadth. Thon noch darüber Beschwerde, daß über den Kopf der städtischen Körperschaft hinweg die Polizeibehörde dem Herrn Franz Markloff die Erlaubnis zur Erbauung eines Schuppens für Lumpen 2c. erteilt habe. Der Magistrat wisse dafür besorgt sein, daß die Thäler von solchen übelriechenden Anlagen freigehalten würden. Der Herr Oberbürgermeister bemerkt hierzu, daß die Genehmigung Seitens der Polizeibehörde, trotz des Widerspruchs des Magistrats, erfolgt wäre, weil der Königl. Kreisphysikus keine Bedenken dagegen gehabt hätte.

Der Antrag des Magistrats auf Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung zu einem Immediatsgeuch, betreffend die Erhaltung des königlichen Theaters in Wiesbaden, wird zunächst in die vertrauliche Sitzung verwiesen.

Vermischtes.

* Eine ergreifende Scene spielte sich am Montag Vormittag im Roabiter Criminalgericht (Berlin) ab. Der Hausbinder der Köhne der in Gemeindefast mit dem noch immer freibrieflich verfolgten Köpfer haben den Handelsmann Wügelburg aus Jerpenschleuse erschlagen hat)

erhielt nach seiner Inhaftierung den ersten Besuch seiner alten Mutter. Die Begegnung fand im Zimmer und im Weisheit des Untersuchungsrichters statt. Als der Gefangene das Zimmer betrat, schrie die alte Frau laut auf, sie warf sich an den Hals des Sohnes und rief: „Mein Sohn, mein Sohn, was hast Du gethan? Laßt Dich verführen, um des Geldes halber einen Menschen todzuschlagen!“ Der Mörder sagte nichts, aber er schluchzte ebenso laut wie die Mutter, so daß man trotz der geschlossenen Thür das Weinen und Jammern draußen auf dem Corridor hörte. Als die Mutter sich ein wenig beruhigt hatte, ermahnte sie den Gefangenen, streng bei der Wahrheit zu bleiben, den lieben Gott um Verzeihung zu bitten und sich geduldig in Alles zu schicken, was über ihn verhängt werde. Als aber der Gefangene wieder abgeführt werden sollte, da verlor die arme alte Frau die Kraft, sie brach zusammen und mußte durch die Nachbarin, die sie begleitet hatte, gestützt werden. Als der Sohn Abschied nahm, klammerte sie sich verzweiflungsvoll an die Thürpfosten und schrie, daß es durch den ganzen Corridor schellte: „Ich unglückliche Mutter, ich unglückliche Mutter!“ Die Scene hatte zahlreiche Zuschauer herbeigeloht; wenige Augen blickten trocken.

* Die letzte Runde. Der Buchhändler B. in Berlin, ein hochbetagter Mann, pflegte an einigen Abenden in der Woche mit zwei Freunden Stet zu spielen. So auch am vorigen Montag Abend. Gegen 9 Uhr erklärte Herr B.: „Jetzt gebe ich zum letzten Male.“ Und es war denn auch in der That so, aber ganz anders, als es gemeint gewesen ist! Denn kaum hatte der alte Herr mit dem Vertheilen der Karten begonnen, so sank er plötzlich zusammen und fiel lautlos zu Boden. Ein Herzschlag hatte seinen Leben ein jähes Ende bereitet!

* Ein Duell zwischen Arbeitern macht in Mühlhausen i. G. von sich reden. Die Veranlassung zu diesem war völlig ritterlich. Der eine Arbeiter war nämlich mit einem Mädchen verprochen gewesen und erging sich, nachdem das Verhältniß sich gelöst hatte, in den rohesten Ausbrüchen über die ehemalige Braut, worüber ein anderer Arbeiter ihn zur Rede stellte. Hierdurch erklärte der Erstere sich für beleidigt, und Beide kamen überein, ihren Streit persönlich auszufechten, wie es Ehrenmännern zukomme. Sie bedienten sich des Messers als Waffe, mit dem sie sich einander so gränlich zerfleischten und so schwer verwundeten, daß nun Beide fast hoffnungslos darniederliegen.

* Ein Atelierwort ist in Wien aufgetaucht. Nach dem günstigen Ergebnis, welches die Versteigerung von Schindlers Nachlaß gehabt, schienen die Gemälde-Auctionen wie Pilze aus der Erde. Aus diesem Anlaß entspringt ein Atelierwort, das jetzt unter den Künstlern die Runde macht. Ein Bilderfreund besuchte das Atelier eines bekannten Malers. „Woran malen Sie jetzt?“ — Der Gefragte antwortet: „An meinem Nachlaß!“

Marktbefichte.

* Mainz, 16. Dez. Der Verkehr in Brodfrüchten bleibt flau und lustlos, auch ist in den Preisen eine Veränderung nicht zu constatiren. In notiren ist: 100 Kilo Weizen (Nassauer und Pfälzer) 16 Mk. 50 Pf. bis 17 Mk. — Pf. 100 Kilo Korn do. 14 Mk. 50 Pf. bis 14 Mk. 75 Pf. 100 Kilo Gerste do. 15 Mk. 50 Pf. bis 16 Mk. — Pf., Prima amerikanischer Weizen 17 Mk. 25 Pf. bis 17 Mk. 75 Pf., Unterordnete amerikanische Sorten — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., La Plata-Weizen — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., Russischer Weizen 18 Mk. — Pf. bis 18 Mk. 75 Pf., Amerikanischer Roggen — Mk. — Pf., Französischer Roggen — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., Hafer 14 Mk. — Pf. bis 14 Mk. 25 Pf.

Geldmarkt.

—m. Coursbericht der Frankfurter Börse vom 16. December, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 265 1/2, Disconto-Commandit-Antheile 178.30, Staatsbahn-Actien —, Galizier —, Lombarden 79 1/2, Egypten —, Mexicaner —, Portugiesen —, Italiener 92 1/2, Ungarn 96 —, Central 115.30, Gothaerbahn-Actien 156 —, Nordost 105.60, Union 67.60, Dresdener Bank 139, Hibernia 106.60, Laurahütte-Actien 96 —, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien 133 —, Bochumer 115, Sarpener 124.60, Berliner Handelsgesellschaft —, Banque Ottoman 117 1/2, Nordb. Lloyd —. Tendenz: Matter auf Hamburger Cholerafälle.

Geschäftliches.



Seidenstoffe

direkt aus der Fabrik von von Elten & Kauson, Crefeld,

also aus erster Hand in jedem Waack zu beziehen.
Schwarze, farbige und weiße Seidenstoffe, Samme und Plüsch jeder Art zu
Fabrikpreisen. Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

Rathlos fragt mancher junge Mann,

manche Herrschaft, manche Hausfrau, was laufe ich zur Verschönerung? keine passende Anleitung findend, wird in der Rathlosigkeit so manches Unnütze, Unpraktische, mitunter völlig Unbrauchbare gekauft und der Empfänger ist selbstverständlich enttäuscht und unzufrieden. Zur Vermeidung dieses machen wir auf ein Geschenk aufmerksam, das ebenso nützlich wie passend, ebenso preiswerth wie allgemein willkommen ist. Es ist Doering's Sesse mit der Kule, die zu diesem Zwecke in Geschenkpaqueten à 3 Stück zu dem Preise von Mk. 1.20 überall käuflich ist. Mit einer solchen Festgeschenke wird der Geber nur frohe und zufriedene Empfänger sehen. 103

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 16. Dezember 1892.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Staatspapiere.		Städt. Obligationen.		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld.		Meining. Hyp.-B.	
4.	Dtsch. Reichs-A. 107.10	4.	Frankf. M. Lit. R. 107.10	4.	Gotthard-Bahn 156.20	4.	West Sib. fl. 84.	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.50
3 1/2	» » 85.95	3 1/2	» N & Q 98.70	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A. 90.	4.	» Gold 102.80	3 1/2	» J F H K L 98.50
3 1/2	» » 85.95	3 1/2	» S 98.70	4.	» St.-A. gar. 53.	4.	» Elisabeth stpfl. 96.50	3 1/2	» Lit. M. 98.50
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.90	3 1/2	Darmstadt 96.40	4.	» conv. Westb. 53.	4.	» stfr. 100.60	4.	Pfälz. Hyp.-Bk. 102.
3 1/2	» » 85.95	4.	Heidelberg 1890 88.50	4.	» Genuss-Sch. 115.80	4 1/2	» Franz-Josef Sib. fl. 82.	3 1/2	» » 87.
8.	» » 85.95	4.	Karlsruhe 1886 95.90	4.	Schweiz. Central 105.60	4 1/2	» Gal. C.-Ldw. 80.90	4.	Pr.-Bd.-Cr.-A.-B. 100.70
4.	Bad. St.-Obl. 104.	3 1/2	Mainz 97.30	4.	» Nordost 67.80	4.	» 1890 97.25	3 1/2	» Central-B.-Cr. 102.55
4.	» v. 1886 106.80	4.	Mannheim 1890 97.30	4.	Verein. Schweizb. 104.10	5.	» Oest. Localb. Gld. 107.45	3 1/2	» » 95.10
3.	Bayer. » 97.10	3 1/2	Wiesbaden 102.50	4.	Ital. Mittelmeer 127.20	5.	» Nordwest 91.05	3 1/2	» Comm.-Oblig. 102.30
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 105.35	4.	Bukarest 1888 49.80	5.	» Meridionales 72.10	5.	» Lit. A. Sibb. fl. 90.25	3 1/2	» Hyp.-B. div. Sr. 95.10
3 1/2	Heussische Obl. 104.35	4.	Lissabon 2000r 49.80	4.	Russ. Südwest 63.70	4.	» B. » 104.63	3 1/2	» » 95.10
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 97.75	4.	» 400r 49.80	4.	Luxemb. Pr.-Henri 138.50	4.	» Süd. Lomb. Gd. 96.	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. 102.
3.	Sächsische Rte. 105.90	5.	Neapel St. gar. Le. 84.	4.	» » » 1871 » 63.94	4.	» » » 96.	3 1/2	» Stb. B.-Cd. Mneh. 102.
4.	» » 85-87 104.35	5.	Rom Ser. II-VIII 82.80	4.	» » » 1871 » 63.94	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
3 1/2	» » 100.85	5.	Zürich Fr. 38.20	5.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4.	Gal. Propin. stfr. fl. 102.70	5.	Pr. Buenos-Air 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4.	Schwed. Obl. 94.50	5.	Stadt Buenos-Air 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
3 1/2	» » 85.50	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 102.50	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
5.	Griech. G.-A. v. 90 58.80	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
5.	» » kl. 58.90	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4.	» » v. 87 58.40	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4.	» » 200 58.40	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4.	» » 20 58.40	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
5.	Ital. Rente cpt. Lire 92.40	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
5.	» » ult. 92.40	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
5.	» » 10000r 92.40	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
5.	» » kleine 92.40	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 92.40	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4.	» St.-E. O. (Elia.) 92.40	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 92.40	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4 1/2	» » April 92.40	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. 92.40	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4 1/2	» » Mai 92.40	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4 1/2	Portug. St.-Anl. 21.75	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
3.	» » russ. Schuld 21.75	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
3.	» » kleine St. 21.75	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
5.	Rum. amor. Rte. Fr. 97.	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
5.	» » kl. 97.25	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4.	» » am. 1890 82.15	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4.	» » innere Lei 81.70	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4.	» » äuss. 81.70	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
5.	Russ. II. Orient Rbl. 64.45	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
5.	» » III. Orient 66.20	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4.	» Cons. v. 1890 96.90	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4.	» » Eish. A. I-II 98.90	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
5.	Serb. amor. G.-R. 76.	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
5.	» » Taback-Rente 76.10	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
5.	» » St.-E. Obl. A. Fr. 78.90	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
5.	» » » B 75.80	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4.	Spanier cpt. Ps 64.80	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4.	» » ult. 64.80	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4.	» » kl. 64.80	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4 1/2	Türk. Egypt. Tr. 97.90	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
5.	Türk. Zoll-O. cpt. 94.90	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
5.	» » » 20 98.65	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
5.	» » » ult. 89.90	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
5.	» » Fund. v. 88 86.65	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4.	» » priv. v. 1890 74.95	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4.	» » cons. » 32.	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
1.	» » conv. Lit. B 21.65	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
1.	» » » D 96.	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 95.90	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4.	» » » ult. 96.55	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4.	» » » fl. 500 96.75	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4.	» » » fl. 100 102.90	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4 1/2	» » » Eis.-Al. Gld. 85.55	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4 1/2	» » » Silb. 85.25	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
5.	» » » Pap.-Rte. 101.30	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4 1/2	» » » Inv.-Al. v. 88 80.20	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4.	» » » Grundentl. fl. 45.55	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4 1/2	Argent. v. 1887 Pes 39.	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4 1/2	» » v. 88 innere 59.30	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4 1/2	» » v. 88 äuss. 88.50	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4.	Chilen. Gld.-Anl. 97.75	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
4.	» » » Un. Egypt.-A. cpt. 94.55	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
3 1/2	» » » » ult. 76.90	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
6.	Mexik. St.-Anl. 79.90	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
6.	» » » 2040r 66.30	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
5.	» » » 408r 67.	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
5.	» » » Eisenb.-Ob. 67.	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10
5.	» » » 408r 67.	5.	» » » 57.30	4.	» » » 1885 » 77.15	4.	» » » 96.	3 1/2	» » 95.10

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 32 Seiten.